



////////////////////////////////////

# 2010 BERICHT ÜBER ADLERSHOF

Report on Adlershof

Foto Titelseite / Title: Rutger Schlatmann



... Rutger Schlatmann will mit neuartigen Dünnschichttechnologien den Weg zu kostengünstigem Solarstrom ebnen.

Als Leiter des PVcomB (Kompetenzzentrum Dünnschicht- und Nanotechnologie für Photovoltaik Berlin) feiert der promovierte Niederländer Schlatmann 2011 die Eröffnung „seines“ neuen Laborgebäudes an der Schwarzschildstraße. Das Verbundprojekt von Helmholtz-Zentrum Berlin (HZB) und der Technischen Universität Berlin (TUB) fördert den Technologietransfer aus der Spitzenforschung und bildet die benötigten Fachkräfte aus. In Adlershof gruppieren sich um Unternehmen wie Solon, Global Solar und Sulfurcell Solartechnik viele kleine Hightechschmieden die Adlershof zu einem der führenden Standorte der Photovoltaikforschung und -produktion machen. Einen Schwerpunkt bildet die Dünnschichttechnologie, die laut Experten weiter stark an Bedeutung gewinnen wird.

... Rutger Schlatmann uses innovative thin-film technology to make affordable solar electricity a reality

As head of PVcomB (Competence Centre Thin-Film and Nanotechnology for Photovoltaics Berlin), Dutch-born Schlatmann will be celebrating the opening of "his" new laboratory building on Schwarzschildstrasse during 2011. This joint-venture project involving Helmholtz-Zentrum Berlin (HZB) and Berlin Technical University (TU) is designed to promote technology transfer from cutting-edge research and to train the required specialist personnel. At Adlershof, many small high-tech operations are positioning themselves around companies such as Solon, Global Solar and Sulfurcell Solartechnik, making it one of the leading locations in Germany for photovoltaic research and production. One of PVcomB's focuses of activity is thin-layer technology which, according to experts, is set to gain even further in importance over the years to come.



## 10 Porträts für 20 Jahre

Im Jahr 2011 wird der Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof 20 Jahre alt. Er verdankt seinen Erfolg dem Ideenreichtum und der Entschlusskraft der hier tätigen Menschen. Wir wollen Ihnen in diesem Bericht Wissenschaftler, Unternehmer, aber auch einen Medienstar vorstellen. Sie stehen stellvertretend für alle, die diesen Standort prägen.

## 10 portrayals for 20 years

In 2011, the Science and Technology Park Berlin Adlershof turns 20 years old. It owes its success to the inventiveness and to the decisiveness of the people working here. Therefore, we would like to introduce ten personalities to our readers, who stand for all those who have shaped Adlershof.

## INHALT Content

4 - 5	<b>Erste Adresse in Berlin</b> → Berlin's first port of call
8 - 10	<b>Die wirtschaftliche Entwicklung in Berlin Adlershof im Jahr 2010</b> → The economic situation of Adlershof in 2010
13 - 16	<b>WISTA-MANAGEMENT GMBH</b>
19 - 21	<b>Adlershof Projekt GmbH</b>
24 - 25	<b>Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM)</b>
28 - 31	<b>Adlershof Facility Management GmbH</b>
32 - 33	<b>Adlershof in Zahlen</b> → Adlershof in figures
34	<b>Teilnahme an Messen und Ausstellungen</b> → Participations in trade fairs and exhibitions
35	<b>Impressum</b> → Imprint

Jahresempfang der Adlershofer Standortpartner mit 750 Gästen +++ Annual Reception for Adlershof site partners, with 750 guests

## ERSTE ADRESSE IN BERLIN Berlin's first port of call

Auf dem Weg vom künftigen Flughafen Berlin Brandenburg International in die deutsche Hauptstadt erreicht man auf kürzestem Weg einen der erfolgreichsten Hochtechnologiestandorte Deutschlands oder – ganz im Wort-sinn – die "Erste Adresse Berlins".

Adlershof, das ist nicht nur ein Technologiepark, sondern auch Berlins bedeutendster Medienstandort sowie ein Ensemble aus Wohnquartieren, Läden, Hotels, Restaurants und einem großen Landschaftspark – mit 866 Unternehmen, elf außeruniversitären Forschungseinrichtungen und sechs mathematisch-naturwissenschaftlichen Instituten der Humboldt-Universität zu Berlin. Hier arbeiten fast 14.200 Menschen. Hier lernen über 7.800 Studenten.

Adlershof ist der gelungene Versuch, im unmittelbaren Umfeld der Wissenschaft neue Wirtschaftsstrukturen entstehen zu lassen. Heute kommen zwei Drittel der Wirtschaftskraft aus den Unternehmen, zwei Drittel der Investitionen aus privaten Quellen. Der Anteil öffentlicher Förderung an den Umsätzen liegt gerade mal bei 6,4 %. Die Insolvenzquote ist mit unter zwei Prozent sensationell niedrig.

Die Wissenschaftsstadt Adlershof ist ein Ort mit überdurchschnittlichem Wachstum. Umsätze und Budgets erhielten nach der Wirtschaftskrise einen kräftigen Schub und stiegen 2010 im Durchschnitt um über 15 %. Die Grundstimmung der Unternehmen für das Jahr 2011 ist optimistisch.

Der Standort kann auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurückblicken. Vor 20 Jahren, am 12. März 1991, hatte eine Runde von Wissenschaftlern und Politikern erstmals empfohlen, eine „integrierte Landschaft aus Wirtschaft und Wissenschaft“ aufzubauen. Zusammen mit der durch die Akademie der Wissenschaften der DDR geschaffenen Wissens- und Talentbasis, mutigen Unternehmern und kräftiger Anschubfinanzierung mit öffentlichen Mitteln gelang es, einen Technologiepark aufzubauen, in dem Unternehmen eine ideale Umgebung für schnelles Wachstum vorfinden. Der Senat von Berlin begleitet und fördert das Konzept mit Investitionen in Technologiezentren und in die Infrastruktur. Die private Wirtschaft dankt es mit Investitionen und erheblichem Steueraufkommen. Adlershof ist zu einem der wenigen Orte Berlins geworden, an denen nicht nur ausgebildet, geforscht und entwickelt, sondern auch produziert wird. Adlershof ist gefragt, wenn es darum geht, Entwicklungs- und Wachstumsstrategien für Zukunftsorte wie Charlottenburg, Tempelhof und Dahlem zu entwickeln.

Wir nehmen unser Jubiläum nicht zum Anlass für kühne Visionen, sondern entwickeln konkrete Perspektiven: Wenn wir unser Wachstum der letzten Jahre zugrunde legen, kann sich Adlershof hinsichtlich Umsatz und Beschäftigung in zehn bis 15 Jahren verdoppeln. Wir werden dies aber nur erreichen, wenn wir gemeinsam mit den Standortpartnern unser Profil schärfen, neue

Kompetenzfelder erschließen und wachstumsstarke Cluster aufbauen. So werden junge Hightechschmieden zu Schrittmachern der Technologielandschaft, so leisten wir einen Beitrag zur Stärkung von Berlins industriellem Fundament. Wir müssen außerdem dafür sorgen, dass man uns im Ausland besser kennt, als das heute der Fall ist. Was wir dabei nicht vergessen dürfen, ist, auch etwas für die Standortqualität zu tun. Wir möchten eine moderne Urbanität schaffen. Die Menschen sollen sich in Adlershof wohlfühlen.

Wir wollen, dass Adlershof im Jahr 2020 nicht irgendein Standort ist, sondern auch weiterhin ein Leuchtturm unter den Berliner Zukunftsorten und ein kräftiger Wachstumsmotor der deutschen Hauptstadt – kurzum: die "Erste Adresse Berlins".

Visitors leaving the prospective Berlin-Brandenburg International airport heading for the German capital will very soon come through one of the most successful high-tech facilities in Germany or – to put it literally – Berlin's first port of call.

Adlershof, of course, is more than just a technology park. It is also Berlin's largest media cluster, plus an ensemble of various residential districts, shops, hotels, restaurants and an impressive landscaped park. 866 companies operate at Adlershof, along with, eleven non-university research institutions and six mathematics and science institutes from the Humboldt University of Berlin. Nearly 14,200 people work here. Over 7,800 students learn here.

Adlershof serves as proof for the successful experiment of creating new economic structures in the immediate vicinity of science. Today, two-thirds of the site's economic strength comes from companies, while two-thirds of investments are derived from private sources. The amount of public funding attributable to the turnover is no more than 6.4%. At fewer than two percent, the bankruptcy rate is incredibly low.

An authentic 'city of science', Adlershof is currently growing at an above-average rate. After the economic crises, turnover and budgets received a real boost during 2010, rising by 15% on average. For 2011, the outlook among companies is generally optimistic.

The site can look back on an impressive history – a story of success. Twenty years ago, on 12 March 1991, a group of scientists and policymakers recommended, for the first time, to establish an "integrated landscape that could accommodate both business and science".

Through the combination of the knowledge and talent created by the former East German Academy of Sciences, daring entrepreneurs and generous start-up financing from public sources, it was possible to create a technology park that offers an ideal environment for companies to grow quickly. The Berlin State Government (Senate) supports and promotes this concept with investments in technology centres and infrastructure. Private enterprises return the favour by also making investments and by providing substantial tax revenues. Adlershof has become one of the few locations in Berlin that is not only home to training, research and development, but also production. Adlershof is also in demand when it comes to designing development and growth strategies for other sites with high prospects for the future, such as the Berlin districts of Charlottenburg, Tempelhof and Dahlem.

We will not take our anniversary as an occasion for venturesome visions, but rather for developing tangible new perspectives: based on the growth we have achieved in recent years, it is likely. Adlershof could double its performance in terms of both turnover and employment over the next 10 to 15 years. However, this will only be possible if we work together with our site partners to further build and boost our image, open up new fields of expertise and continue to establish high-growth clusters. By doing this, emergent workshops of high-technology become pacemakers of the entire technological industry and thus contribute to bolstering the industrial basis of the City of Berlin.

Furthermore, we have to bolster our reputation outside of Germany and become better known than we are today. In the process, we have to make sure that quality of life in Adlershof is not neglected. It is one of our prime aims to create a form of modern urbanity, where people are happy to live and work.

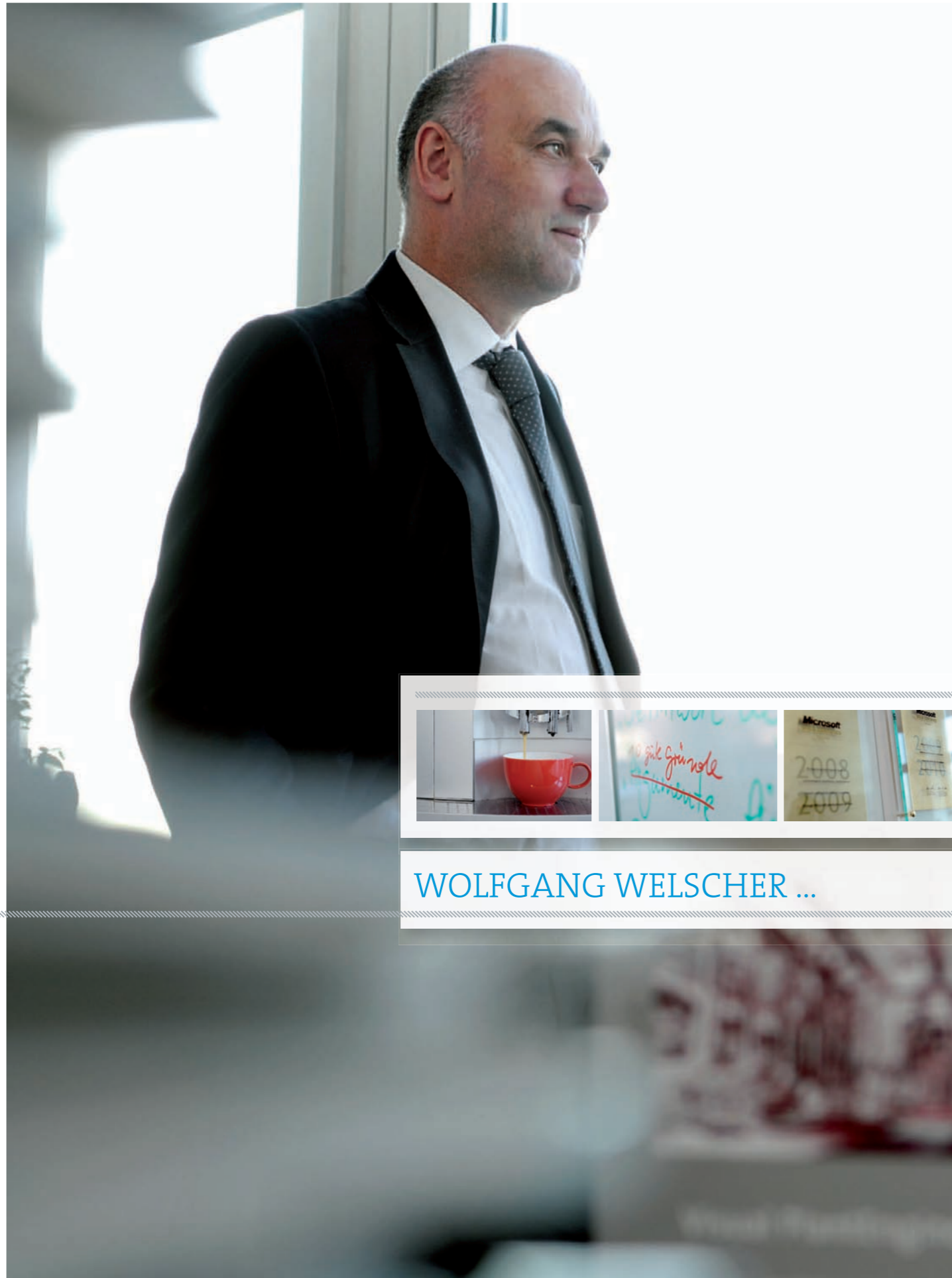
In 2020, we want to see Adlershof not merely firmly established, but as a beacon of a promising future and a powerful engine of growth for the German capital. In short: Berlin's first port of call.



Hardy Rudolf Schmitz, Chief Executive Officer of WISTA-MANAGEMENT GMBH and Adlershof Projekt GmbH

Hardy Rudolf Schmitz, Geschäftsführer der WISTA-MANAGEMENT GMBH und der Adlershof Projekt GmbH

Die spanische Immobilienholding AD Areal Developers GmbH beginnt mit dem Ausbau eines von der WISTA-MANAGEMENT GMBH erworbenen Gebäudes zu einem Zentrum für Technologieunternehmen. Es soll Ende 2011 unter dem Namen „Science Base“ in Betrieb gehen. +++ Spanish property holding company AD Areal Developers GmbH commences on the conversion of a building purchased by WISTA-MANAGEMENT GmbH into a centre for technology oriented companies. It is scheduled to be taken into operation by the end of 2011 under the name "Science Base".



## WOLFGANG WELSCHER ...

**... entwickelt mit seinem kleinen Unternehmen Softwarelösungen für die ganz Großen. Weltweit.**

Das Firmendomizil der Adlershofer X-Visual GmbH, die Programme zur Planung und Dokumentation industrieller Großanlagen im Maschinen- und Anlagenbau entwickelt, ist mit nur zwei Räumen im Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) bescheiden. Doch Wolfgang Welscher betreut von hier aus nicht nur Kunden in der ganzen Welt, sondern koordiniert zudem seine freien Mitarbeiter in Kanada. Diese helfen ihm, Auftragsspitzen abzufangen. Kein Wunder also, dass neben Computer und Whiteboard ein Videokonferenzsystem und die Espressomaschine zu seinen wichtigsten Arbeitsgeräten gehören.

Welschers Softwaremodul stellt auf Basis des Zeichenprogramms Microsoft Visio komplexe verfahrenstechnische Abläufe als übersichtliche Schemata dar – und das so intuitiv, dass selbst gestandene Ingenieure Zeichnungen selber ausführen können.

**... and his small-sized company develop software solutions for much bigger customers. Worldwide.**

Consisting of just two rooms in the Innovation and Business Incubation Centre (IGZ), the company home of the Adlershof X-Visual GmbH - which develops programs for the planning and documentation of large industrial plants in mechanical engineering and plant manufacturing - is decidedly modest. Nevertheless, not only does Wolfgang Welscher serve clients here from throughout the world, he also coordinates his freelance employees in Canada. These help Wolfgang to manage when orders peak. Hardly surprising therefore that, alongside computers and whiteboards, the most important working tools in his offices include a videoconferencing system and an espresso machine.

Taking Microsoft's Visio drawing program as their starting point, Welscher's software modules illustrate complex process flows in the form of easy-to-follow diagrams – and in such an intuitive way, that even seasoned engineers can produce drawings themselves.

Auf dem Messegelände unter dem Berliner Funkturm findet die Laser Optics Berlin 2010 statt (135 Aussteller aus 14 Ländern, 2.850 Besucher). Die Kongressmesse, die ihren Ursprung in Adlershof hat, wird alle zwei Jahre von der Messe Berlin in Zusammenarbeit u. a. mit der WISTA-MANAGEMENT GMBH veranstaltet. +++ Laser Optics Berlin 2010 takes place on the Berlin exhibition grounds (135 exhibitors from 14 countries, 2,850 visitors). This combined conference and trade fair, originated in Adlershof, is now organised biennially by Messe Berlin, in conjunction with partners including WISTA-MANAGEMENT GMBH.

## DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG 2010 The economic situation of Adlershof in 2010

In Berlin Adlershof waren Ende 2010 883 Unternehmen, wissenschaftliche Institute und sonstige Einrichtungen ansässig, 47 mehr als im Vorjahr. Umsätze, Haushalts- und Fördermittel lagen mit 2,15 Mrd. Euro um 21 % über denen des Vorjahres. Die Beschäftigung stieg um 4,1 % auf 14.148 Mitarbeiter. Außerdem zählten die Adlershofer Institute der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) 7.874 Studenten.

Im **Wissenschafts- und Technologiepark** (425 Unternehmen) fiel der Umsatzzuwachs mit 16,9 % gegenüber 2009 auf 580,2 Mio. Euro besonders kräftig aus. Der Fördermittelanteil lag mit 6,4 % über dem Vorjahreswert (5,7 %), hauptsächlich verursacht durch Investitionen der Betreibergesellschaft. 46 Unternehmen kamen, 20 verließen den Standort. Nur eine kleine Firma musste Insolvenz anmelden. In den Unternehmen arbeiteten Ende 2010 4.908 Menschen, 3,5 % mehr als 2009. Hinzu kamen 101 Auszubildende (2009: 107). Der Frauenanteil lag bei 22,7 % (2009: 22,0 %), der Anteil ausländischer Mitarbeiter bei 2,6 % (2009: 1,8 %).

In der **Medienstadt** (139 Unternehmen) machte sich 2010 noch keine durchgreifende wirtschaftliche Erholung bemerkbar. Die Zahl der Unternehmen blieb mit 139 nahezu gleich, die Umsätze bewegten sich ebenfalls kaum (plus 0,5 % auf 176,4 Mio. Euro) Die Zahl der Festangestellten lag mit 1.011 um 6,7 % unter der des Vorjahres; die der freien Mitarbeiter ging von 687 auf 604, die der Auszubildenden auf 119 (2009: 140) zurück. Der Frauenanteil betrug 24,5 % (2009: 25,8 %).

Bei den 302 **Unternehmen und Einrichtungen** im übrigen Entwicklungsgebiet legten Umsätze und Haushalte um 29,3 % auf 1.163 Mrd. Euro\* zu. Die Mitarbeiterzahl stieg um 1,2 % auf 5.000. Die Zahl der Auszubildenden betrug 1.105 (2009: 908), der Frauenanteil 45,9 % (2009: 44,2 %).

Die sechs **Institute der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)** erzielten einen Förder- bzw. Drittittelanteil am Budget von 20,5 Mio. Euro (wie 2009). Die Grundfinanzierung stieg auf 39 Mio. Euro (2009: 34,5 Mio. Euro). Bei den elf **außeruniversitären Instituten** lagen Haushaltsmittel mit 114,8 Mio. Euro und Drittittel mit 52 Mio. Euro gleichauf mit dem Vorjahr. Darüber hinaus wurden aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung knapp vier Mio. Euro für Baumaßnahmen nach Adlershof geholt. Die Zahl der Mitarbeiter in den wissenschaftlichen Einrichtungen stieg um 2,5 % auf 2.626 (Frauenanteil: 29 %).

Hinsichtlich der **Standortbedingungen** fielen die Urteile der Befragten über die Leistungen der Vermieter durchweg besser aus. Verbesserungsbedarf

sahen die Standortpartner nach wie vor beim gastronomischen Angebot, bei Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Die Parkplatzsituation beurteilten sie kritisch. Die Bewertung der öffentlichen Verkehrsverbindungen wich kaum von der des Vorjahres ab, obwohl der Standort unter der Krise der Berliner S-Bahn zu leiden hatte.

Die deutlich verbesserte konjunkturelle Lage findet auch beim Ausblick auf die **Geschäftsentwicklung für 2011** ihren Ausdruck: 55 % (2009: 46 %) der Unternehmer im Wissenschafts- und Technologiepark gehen von einer Steigerung des Umsatzes aus. Eine ähnlich optimistische Einschätzung gab es zuletzt 2007. Lediglich 4,4 % (2009: 7 %) erwarten einen Umsatzrückgang. Größere Zurückhaltung ist noch bei der Beurteilung der Beschäftigungsentwicklung zu spüren, fast 60 % der Befragten erwarten, dass die Mitarbeiterzahl 2011 in ihren Unternehmen bzw. Einrichtungen konstant bleiben wird.

\* Enthalten sind 619,9 Millionen Euro Jahresumsatz der SOLON SE.

At the end of 2010, 883 companies, scientific institutes and other institutions were based in Berlin Adlershof - 47 more than the previous year. Amounting to 2.15 billion euros, turnover, budget resources and subsidies rose by 21%, compared to the previous year. The number of those employed at Adlershof rose by 4.1% to 14,148 people. Further, the number of students enrolled at the Adlershof institutes of the Humboldt University of Berlin (HU) was 7,874.

Compared to 2009, the increase in turnover in the **Science and Technology Park** (425 companies) was especially robust at 16.9%, which led to a growth of 580.2 million euros. The share of subsidies rose from 5.7% to 6.4%, mainly due to investments made by the operating company. 46 new companies moved to the park, while 20 others left. Only a single smaller firm was forced to declare itself bankrupt. At the end of 2010, the companies were employing a total 4,908 people, which is 3.5% more than in 2009 - added to this number are 101 trainees (2009: 107). The proportion of women in the workforce was 22.7% (2009: 22.0%), and the proportion of non-German employees 2.6% (2009: 1.8%).

In **Media City** (139 companies), a broad economic rebound was not observable in 2010. The numbers of companies remained almost identical at 139 and turnovers hardly budged (plus 0.5% to 176.4 million euros). The number of permanent employees was 1,011, which is 6.7% less than the previous

Experten aus dem In- und Ausland diskutierten während der „2<sup>nd</sup> Photovoltaics Thin-Film Week“ über die Dünnschichttechnologie für Solarzellen. Es ist die weltgrößte Veranstaltung ihrer Art. +++ National and international experts discuss thin-layer technology for solar cells during the “2<sup>nd</sup> Photovoltaics Thin-Film Week” - the largest event of its kind, worldwide.

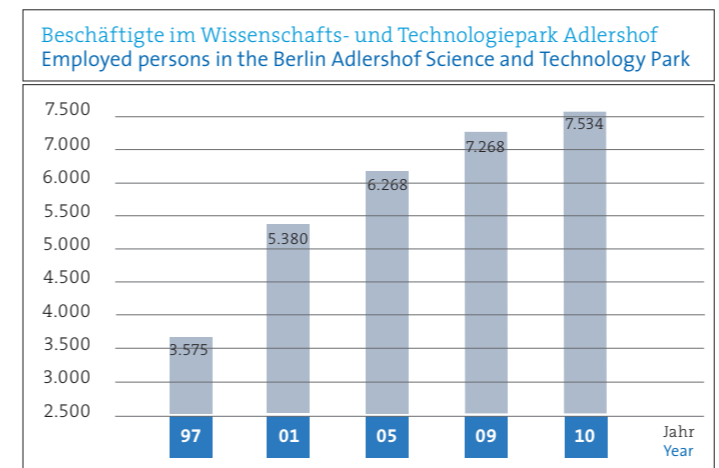
year; the number of freelancers fell from 687 to 604, and the number of trainees to 119 (2009: 140). The female employees accounted for 24.5% of the workforce (2009: 25.8%).

At the 302 **companies and institutions in the remainder of the development area**, sales and budgets rose by 29.3% to 1,168 billion euros. The number of employees grew by 1.2% to 5,000 people. The number of trainees gained to 1,105 (2009: 908), as did the percentage of female employees to 45.9% (2009: 44.2%).

As in 2009, the six institutes of the **Humboldt University of Berlin (HU)** attracted subsidies and third-party funding worth 20.5 million euros (as in 2009). Basic funding amounted to 39 million euros (2009: 34.5 million euros). At the eleven **non-university institutions**, budgets amounted to 114.8 million euros with third-party contributions of 52.0 million euros, on a par with the previous year. Furthermore, around 4 million euros from the German government's economic stimulus package were awarded to Adlershof for the purpose of financing construction work. The number of those employed in scientific institutions gained an increase of 2.5% to 2,626. (Proportion of women: 29%).

Regarding the opinions on the **general conditions of Adlershof**, goods and services provided by the landlord received higher ratings in every respect. As in previous surveys, our partners on site reported a growing need for improvement regarding catering facilities on the site, as well as additional options for sports and leisure. Respondents also remained critical of the car-parking situation. Ratings regarding public transport connections hardly deviated from the previous year, despite the disadvantages the park continues to suffer from the crisis of the Berlin suburban railway (S-Bahn GmbH).

The vastly improved economic situation after the crisis, significantly affected the companies' prospects for business development in 2011: 55%



(2009: 46%) of the entrepreneurs in the Science and Technology Park expect to see turnover increasing. A similarly optimistic outlook was last registered in 2007. Only 4% (2009: 7%) of the surveyed companies expect their revenues to fall. Prospects for the development of the employment situation were rated with greater caution: still, almost 60% of the respondents expect the number of employees to maintain in their companies and institutions.

<sup>1</sup> Includes an annual turnover of 619,9 million euros for SOLON SE

Entwicklungsgebiet Adlershof, Umsätze und Beschäftigung Adlershof development area: Turnover and employment		
	2009	2010
Umsatz in Mio. Euro/Turnover (euro millions)	1.700,6*	2.031,8***
Fördermittel bzw. Drittittelanteil am Umsatz (in Mio. Euro)/ Subsidies or third-party funding as proportion of turnover (euro millions)	88,5	118,9
Fördermittelanteil in %/Subsidies as proportion of turnover in %	6,6 % (6,5)	5,7
Performance/Performance	1.779,1*	2.150,7
Umsatzwachstum in %/Growth in %	-20,7**	20,9
Mitarbeiter/Employees	13.556	14.149
Beschäftigungswachstum in %/Growth in %	-1,9 %	4,1 %

<sup>\*)</sup> Inkl. 354 Mio Euro Umsatz SOLON SE 2009/Incl. SOLON SE's turnover of 354 million in 2009 <sup>\*\*)</sup> Inkl. SOLON SE/  
<sup>Figures in brackets include SOLON SE <sup>\*\*\*)</sup> Inkl. Umsatz SOLON SE von 619,9 Mio./Incl. SOLON SE's turnover of 619,9 million euros</sup>

Wissenschaftliche Einrichtungen in Adlershof 2010 Scientific Institutes in Adlershof 2010		
	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen Non-university research institutes	Humboldt-Universität zu Berlin Humboldt University of Berlin
Einrichtungen Institutes	11	6
Grundfinanzierung/Etat (in Mio. Euro) Basic financing (euro millions)	114,8	39,0
Drittittel (in Mio. Euro) Third-party funds (euro millions)	56	20,5
Performance* (in Mio. Euro) Performance* (euro millions)	170,8	59,5
Mitarbeiter (Pers.) Employees	1.701	925

\* Etats zzgl. Drittittel / Budget plus third-party funds

Zum dritten „Adlershofer Immobilien-Talk“ kommen auf Einladung der Adlershof Projekt GmbH rund 200 Projektentwickler, Bauträger und Immobilieninvestoren, um sich über die neuen und geplanten Entwicklungen u. a. der Rudower Chaussee zu einer Wirtschaftsmagistrale zu informieren. +++ By invitation of Adlershof Projekt GmbH, 200 project and property developers and investors attend “Adlershofer Immobilien-Talk”. The aim is to gather information on new developments, for example to enhance Adlershof’s Rudower Chaussee into a business street.

#### Entwicklung der Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark Development of companies in the Science and Technology Park

	2009	2010	Veränderung zu 2009 Change from 2009
Umsatz (in Tsd. EUR) Turnover (in thou. EUR)	469.776	543.171	+15,6 %
Fördermittel (in Tsd. EUR) Subsidies (in thou. EUR)	26.568	37.003	+39,3 %
Performance* (in Tsd. EUR) Performance* (in thou. EUR)	496.344	580.174	+16,9 %
Mitarbeiter (Pers.) Employees	4.740	4.908	+3,5%
Auszubildende Apprentices	107	101	-5,1%

\* Haushalt/Umsatz zzgl. Drittmittel/Budget/Revenues plus third-party funds

#### Entwicklung der Unternehmen in der Medienstadt Development of companies in the Media City

	2009	2010	Veränderung zu 2009 Change from 2009
Umsatz/Haushalt (in Tsd. EUR) Turnover/budget (in thou. EUR)	175.457	176.410	+0,5 %
Fördermittel (in Tsd. EUR) Subsidies (in thou. EUR)	971	--	-100 %
Performance* (in Tsd. EUR) Performance* (in thou. EUR)	176.428	176.410	0,0 %
Mitarbeiter (Pers.) Employees	1.083	1.011	-6,7 %
Freie Mitarbeiter Freelancers	687	604	-12,1 %
Auszubildende Apprentices	140	119	-14,6 %
Beschäftigung gesamt Total	1.910	1.734	-9,2 %

\* Umsätze zzgl. Drittmittel/Revenues plus third-party funds

#### Unternehmen u. Einrichtungen im übrigen Entwicklungsgebiet<sup>1)</sup> Other companies and institutions<sup>1)</sup> (in thou. euros)

Entwicklung, Umsatz, Haushalt Development, turnover, budget	2009	2010	Veränderung zu 2009 Change from 2009
Umsatz/Haushalt <sup>1)</sup> (in Tsd. EUR) Turnover/budget <sup>1)</sup> (in thou. EUR)	894.861	1.158.294	+29,3 %
Fördermittel (in Tsd. EUR) Subsidies (in thou. EUR)	4.942	5.156	+4,3 %
Performance* (in Tsd. EUR) Performance* (in thou. EUR)	899.803	1.163.450	+29,3 %
Mitarbeiter (Pers.) Employees	4.942	5.000	+1,2 %
Auszubildende Apprentices	908	1.105	+21,7 %

\* Inkl. SOLON SE/Incl. SOLON SE  
<sup>1)</sup> Außerhalb des Wissenschafts- und Technologieparks und der Medienstadt/  
Aside from the Science and Technology Park and the Media City

Die Weinheimer Unternehmensgruppe Freudenberg beginnt mit dem Bau eines Verwaltungs- und Produktionsgebäude (insgesamt 12.800 m<sup>2</sup> Investition: 20 Mio. Euro). Ab Frühjahr 2011 entwickeln und fertigen dort 200 Mitarbeiter u. a. Spezialdichtungen für die Automobilindustrie. +++ The German Freudenberg Group take up the construction of an administrative and production building (total of 12.800 m<sup>2</sup>, investment: 20 million euros). Starting in spring employees will be developing and manufacturing products here, such as special seals for the automotive industry there.



## ERHARD KEMNITZ ...

... wurde als Hochschulprofessor mit 59 zum Unternehmensgründer.

Erhard Kemnitz ist nur dann zufrieden, wenn man von seiner Innovation nichts sieht – zumindest mit dem bloßen Auge. Glasklar muss die Flüssigkeit im Kolben sein, nur dann ist das „Sol“ gelungen. Der Chemieprofessor hat ein nanotechnisches Verfahren entwickelt, das in Zukunft die Entspiegelung von Gläsern, beispielsweise in Brillen und anderen optischen Systemen, aber auch die Qualität von Keramiken, z. B. in Hüftprothesen oder bei der Kariestherapie revolutionieren könnte. Mithilfe der „fluorolytischen Sol-Gel-Synthese“ können erstmals anorganische Metallfluoride im einstelligen Nanometerbereich hergestellt und als Flüssigkeit aufgetragen werden.

Zur Verwertung der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten seines Verfahrens gründete Erhard Kemnitz 2010 mit Unterstützung der Humboldt-Innovation GmbH die Nanofluor GmbH mit Sitz im Innovations- und Gründerzentrum Adlershof.

... started a company at age 59

Erhard Kemnitz is only satisfied when his innovative work is least visible - at least with the naked eye. The liquid in the flask has to be crystal clear, only then has “Sol” been successfully created. A professor of chemistry, Kemnitz developed a nanotechnological procedure that, in the future, could revolutionise antireflection, relevant for glasses and other optical systems or the quality of ceramics in, for example, hip replacements or caries therapy. Using Kemnitz’s “fluorolytic sol-gel synthesis”, it is now possible to produce inorganic metal fluorides in the single-digit nanometre range and to apply them in liquid form.

Keen to exploit the many possibilities of applying his procedure, Erhard Kemnitz founded Nanofluor GmbH and based it in the Adlershof start-up centre with support by Humboldt Innovation GmbH.





## HARTMUT LUCHT ...

... bringt mit Licht Ordnung ins Müllchaos.

Die LLA Instruments GmbH beliefert als Messtechnikspezialist weltweit Hersteller von Recyclinganlagen mit Infrarotspektrometern. Dass seine Instrumente in der Lage sind, bis zu 30 verschiedene Kunststoffe mit hoher Geschwindigkeit verlässlich zu detektieren, demonstriert er gerne auch persönlich an der firmeneigenen Minirecyclinganlage. Lucht ist einer der Pioniere des Technologieparks, dessen Unternehmen stetig gewachsen ist. Der promovierte Physiker forschte bereits an der Akademie der Wissenschaften der DDR und gründete nach deren Ende den Verein „Laser Labor Adlershof“, aus dem 1993 die LLA Instruments ausgegründet wurde. Als erstes der hier gegründeten Unternehmen errichtete die LLA 2006 ein eigenes Firmengebäude. Um mit der stetig wachsenden Nachfrage Schritt zu halten, entsteht 2011 ein Erweiterungsbau auf dem Nachbargrundstück.

... sheds light into the chaos of waste disposal.

LLA Instruments GmbH is a specialist in measurement technology and supplies producers of recycling facilities with infra-red spectrometers worldwide. Hartmut Lucht is always keen to personally demonstrate that his instruments are capable of quickly and reliably detecting up to 30 different plastics and deploying them in the company's very own miniature recycling facility. Lucht is one of the pioneers of the Adlershof technology park, where his company experienced steady growth. A PhD physicist by training, Lucht was already engaged in research at the East German Academy of the Sciences. After its closure, he founded a laser laboratory, which developed into LLA Instruments in 1993. As one of the first companies founded in Adlershof, LLA constructed its own company headquarters in 2006. This will be extended on a neighbouring plot of land in 2011 in order to meet with the growing demand.



## WISTA-MANAGEMENT GMBH

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH ist die Betreibergesellschaft des Wissenschafts- und Technologieparks Berlin Adlershof. Aufgaben: Errichtung, Betrieb und Vermietung moderner Technologiezentren, Verkauf von Grundstücken, Unterstützung von Unternehmensgründungen, Beratung von Unternehmen, Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, Förderung nationaler und internationaler Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit für das gesamte Entwicklungsgebiet.

WISTA-MANAGEMENT GMBH is the operating company of the Berlin Adlershof science and technology park. It builds, rents out and operates modern technology centres and makes plots of land available for sale. The company supports new start-ups, advises companies, promotes networking between science and business, encourages national and international cooperation, and handles PR for the development area as a whole.

### Zahlen und Fakten Facts and figures

Gesellschafter/Shareholders	Land Berlin (97,86 %), Berlin Partner GmbH (1,07 %), WISTA-MANAGEMENT GMBH (1,07 %), Federal State of Berlin(97,86 %), Berlin Partner GmbH (1,07 %), WISTA-MANAGEMENT GMBH (1,07 %)
Stammkapital/Nominal capital	11,8 Mio. Euro/11.8 million euros
Beschäftigte/Employees	36
Umsatz 2010/Revenues 2010	15 Mio. Euro/15 million euros
Investitionen/Investments	20,8 Mio. Euro/20.8 million euros
Gremien/Boards and committees	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat Shareholders' Meeting, Supervisory Board, Advisory Council

### Aufsichtsrat der WISTA-MANAGEMENT GMBH (Stand: 31.12.2010) Supervisory Board of WISTA-MANAGEMENT GMBH (By Dec. 31st, 2010)

**Norbert Quinkert, Vorsitzender/Chairman**  
Vorstand der TSB Technologiestiftung Berlin; Gründer Quinkert & Esser Executive Search GmbH  
Chairman of TSB Technologiestiftung Berlin; Founder Quinkert & Esser Executive Search GmbH

**Almuth Hartwig-Tiedt, stellvertretende Vorsitzende/Deputy Chairwoman**  
Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen  
State Secretary, Berlin Senate Office for Economics, Technology, and Women's Rights

**Hella Dunger-Löper**  
Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin  
State Secretary, Berlin Senate Office for Urban Development

**Klaus Feiler**  
Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin, Leiter Abteilung II – Finanzpolitik, Haushalt, Kredite  
State Secretary, Berlin Senate Office for Finance, Head of Department II – Financial Policy, Budget, Loans

**René Gurka**  
Geschäftsführer der Berlin Partner GmbH  
CEO, Berlin Partner GmbH

**Prof. Dr. Jürgen Mlynek**  
Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren  
President, Helmholtz Association of German Research Centres

**Ingeborg Neumann**  
Vorstand und Geschäftsführung der Peppermint Holding GmbH, Berlin  
CEO, Peppermint Holding GmbH, Berlin

**Dr. Knut Nevermann**  
Staatssekretär, Senatsverwaltung für Wissenschaft und Forschung, Berlin  
State Secretary, Berlin Senate Office for Education, Science, and Research

**Bärbel Schomberg**  
Managing Partner SCHOMBERG & Co. Real Estate Consulting GmbH  
Managing Partner SCHOMBERG & Co. Real Estate Consulting GmbH

### Beirat für Adlershof (Stand: 31.12.2010) Advisory Council for Adlershof (By Dec. 31st, 2010)

**Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Eberhardt**  
Wissenschaftlicher Geschäftsführer Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie, Sprecher des Vorstands der Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA) – Beiratsvorsitzender  
Scientific Director of the Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie, Spokesperson of the Board of Directors of the Joint Initiative of Non-University Research Institutions in Adlershof (IGAFA e.V.) – Chairman of the Advisory Board

**Prof. Dr. Michael W. Linscheid**  
Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin  
Vice-President for Research, Humboldt University of Berlin

**Gabriele Schöttler**  
Bezirksbürgermeisterin Treptow-Köpenick von Berlin  
Mayor of the district Treptow-Köpenick of Berlin

**Hans-Peter Urban**  
Geschäftsführer Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH  
CEO Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH

**Dr. Christine Wedler**  
Geschäftsführerin ASCA GmbH Angewandte Synthesechemie Adlershof  
Managing director, ASCA GmbH (Angewandte Synthesechemie Adlershof)

Einweihung des Gesundheitszentrums II (4.200 m<sup>2</sup>, Bauherr: Schütz Baugesellschaft mbH) +++ Inauguration of health care centre II (4,200 m<sup>2</sup>, building contractor: Schütz Baugesellschaft mbH).

## BEREICH TECHNOLOGIEZENTREN Technology Centres

Zu den bemerkenswerten **Ansiedlungen** zählten die lesswire AG (Entwicklung und Vermarktung drahtloser Kommunikationssysteme, Tochterunternehmen der Prettl-Unternehmensgruppe), die ein 7.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück für ihre Berliner Niederlassung erwarb, die LEDsUP GmbH (Speziallampenbauer), die CP-ProteQ GmbH (Messtechnik), die 3B Pharmaceuticals GmbH (peptidbasierte Arzneimittel und Diagnostika) sowie eine Filiale der Robotron Datenbank-Software GmbH.

Die fünf modernen Adlershofer **Technologiezentren** sind derzeit mit über 95 % ausgelastet. Aufgrund unverändert **großer Nachfrage** nach kleinteiligen, technisch anspruchsvoll ausgestatteten Mietflächen werden daher 2011 zwei weitere Technologiezentren in Betrieb genommen, und zwar das

→ **Zentrum für Mikrosysteme und Materialien (ZMM)**: 7.500 m<sup>2</sup>, darunter 1.200 m<sup>2</sup> für Reinraumnutzung und 2.000 m<sup>2</sup> für Labore (Investition: 25,6 Mio. Euro) und das

→ **Zentrum für IT und Medien (ZIM3)**: 5.300 m<sup>2</sup> für bis zu 25 Unternehmen der Informations- und Medientechnologie (Investition: 8,8 Mio. Euro).

→ Die Grundsteinlegung des **Zentrums für Photovoltaik** (ZPV, 8.000 m<sup>2</sup>, Investition: rund 26 Mio. Euro) fand Ende März 2011 statt (Fertigstellung: 2013).

Notable **new arrivals** included lesswire AG (developer and marketer of wireless communications systems, subsidiary of the Prettl Group), which acquired a 7,000 m<sup>2</sup> plot for its Berlin offices, LEDsUP GmbH (manufacturer for special lamps), CP-ProteQ GmbH (measuring technology), **3B Pharmaceuticals GmbH** (peptide-based medications and diagnostics), and a **subsidiary** of Robotron Datenbank-Software GmbH.

The **five modern technology centres in Adlershof** are currently working at a capacity of 95 %. Given the continuing strong demand for smaller, technologically sophisticated rental space, two further technology centres will be put into operation in 2011, namely:

→ the Centre for Microsystems and Materials (ZMM): 7,500 m<sup>2</sup>, including

1,200 m<sup>2</sup> for clean room use and 2,000 m<sup>2</sup> for laboratories (investment: 25.6 million euros) and the

→ Centre for IT and Media (ZIM3): 5.300 m<sup>2</sup> for up to 25 companies active in the information and media technology sector (investment: 8.8 million euros).

→ The groundbreaking for the Centre for Photovoltaics (ZPV, 8,000 m<sup>2</sup>, investment approximately 26 million euros) has taken place at the end of March 2011 (completion: 2013).

Zum Auftakt des **Strategieprozesses „Adlershof 2020“** kamen Mitte November Mitarbeiter der WISTA-MANAGEMENT GMBH und ihrer Tochterunternehmen zu einer Strategieklausur zusammen. Mitte Dezember folgte ein zweiter Workshop. Ein „Arbeitskreis Adlershof 2020“ leitete Handlungsempfehlungen zu folgenden Themen ab: Profilierung, Internationalisierung und Standortqualität. Diese werden 2011 mit den Standortpartnern diskutiert und abgestimmt.

Following the launch of the **“Adlershof 2020” strategy process**, employees of WISTA-MANAGEMENT GMBH and its subsidiary companies gathered for a strategy meeting in mid-November. A month later, a second workshop followed. As a result from these meetings, a working group named “Adlershof 2020 task force” deduced strategic recommendations on how to deal with the following issues: image building, internationalisation and site quality. These will be discussed and voted upon by the partners on site in 2011.

Der saudische Kronprinz Salman bin Hamad al-Khalifa besucht Adlershof. Aus diesem Anlass findet ein deutsch-saudischer Technologietag statt. +++ Saudi crown prince Salman bin Hamad al-Khalifa visits Adlershof. To celebrate the occasion, a German-Saudi technology day is hosted.

## INTERNATIONALES BÜRO International Office

Das Internationale Büro (IB) unterstützt Unternehmen beim Zugang zu internationalen Märkten. Es verfügt über ein weitgespanntes Netz an Kontakten zu Partnern. Mithilfe des IB erhalten Unternehmen in bestimmten Zielregionen Unterstützung durch lokale Experten und ein Büro. Außerdem können Treffen mit interessanten Unternehmen und potenziellen Partnern vereinbart werden. Diese sogenannten **Soft Landing Services** wurden als erfolgreiche Unterstützung bei der Ansiedlung von neuen Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof genutzt.

Das IB fördert einen weltweit regen **Austausch zwischen Wissenschafts- und Technologieparks, Clustern sowie Unternehmen**. Neue Partner wurden in Russland (Moskau) und in außereuropäischen Regionen (Indien, China und Vietnam) gewonnen. Die Zusammenarbeit mit einem der führenden chinesischen Technologieparks in Xi'An wurde ausgebaut. Während der 27. IASP World Conference on Science and Technology Parks in Daedok (Daejeon, Korea) stellte das IB den Technologiepark Adlershof vor.

Das **BASIC-Projekt** der Europäischen Union erleichtert kleinen und mittleren Unternehmen im Ostseeraum den Marktzugang. Es wird gemeinsam mit allen Hauptstadtregionen der Ostseeränder geführt und orientiert sich auf optische Technologien sowie IT/Medien. Aus dem Projekt heraus haben sich z. B. 30 Unternehmen aus Skandinavien und den baltischen Republiken an der „Laser Optics Berlin 2010“ beteiligt und damit wesentlich zur internationalen Belegung dieser Messe beigetragen. Regen Zuspruch fanden sowohl die informativen Übersichten über die unterschiedlichen Marktzugangsbedingungen im Ostseeraum als auch erste Übersichten zu dort bestehenden Technologieclustern.

Das **Knowledge Network Management (KnowMan)** dient der Einführung eines Wissensmanagements bei kleinen und mittleren Unternehmen. Das Projekt wurde 2009 gemeinsam mit 14 weiteren Partnern aus sechs europäischen Ländern begonnen, darunter die Humboldt-Universität zu Berlin sowie das Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung. Schwerpunkte waren die Erarbeitung von Wissensatlanten mit übersichtlichen Darstellungen von Wissens- und Technologiekompetenzen in den beteiligten Regionen und die Verbesserung der Zusammenarbeit von Hochschulen mit kleinen und mittleren Unternehmen. Zu diesem Zweck wurde begonnen, Handlungsempfehlungen für die Hochschulen in den beteiligten Regionen auf Grundlage von Unternehmense Erfahrungen zu erarbeiten.

The International Office (IB) supports companies seeking access to international markets. It draws on a widespread network of contacts to various partners. Provided by the IB, companies in certain targeted regions receive support by local experts and office space. Additionally, meetings with interesting companies and potential partners can be arranged. These so-called **Soft Landing Services** have been successfully employed to help new companies in the Adlershof Science and Technology Park to become established.

The IB promotes a lively, worldwide **exchange between science and technology parks, clusters and companies**. New partners have been acquired in Russia (Moscow) and in regions outside of Europe (India, China and Vietnam). Cooperation with one of China's leading technology parks, in Xi'An, was further extended. During the 27<sup>th</sup> IASP World Conference on Science and Technology Parks in Daedok (Daejeon, Korea), the IB gave a presentation on Adlershof Technology Park.

**The European Union's BaSIC Project** facilitates market access for small and medium-sized companies (SMEs) in the Baltic Sea region. It is run in conjunction with the capital regions of the Baltic Rim and focuses in particular on optical technologies, IT and media. For instance, the project led 30 companies from Scandinavia and the Baltic republics to exhibit at Laser Optics Berlin 2010, thus contributing to the vitalisation of this fair on an international level. Informative overviews on the differing conditions for market access in the Baltic Sea region, as well as a synopsis of locally established technology clusters, were enthusiastically received.

The **Knowledge Network Management (KnowMan)** conduces to introducing practices of knowledge management into small and medium-sized companies. The project was launched in 2009, together with 14 partners from six European countries including the Humboldt University of Berlin and the Leibniz Institute for Regional Development and Structural Planning. The project focused on developing „knowledge maps“ that clearly identify the expertise and technological competence in the participating regions and on improving cooperation between universities and small and medium-sized companies. To this end, based on the experiences gathered by companies, recommendations have been issued for universities located in the respective regions.



Die „Lange Nacht der Wissenschaften“ steht im Zeichen des 200. Geburtstages der Humboldt-Universität zu Berlin. Trotz Rückgangs auf 44.000 gezählte Besuche (2009: 60.000) belegt Adlershof von allen in Berlin teilnehmenden Clustern den Spitzenplatz. +++ Under the banner of the 200<sup>th</sup> anniversary of the founding of the Humboldt University of Berlin, the "Long night of Sciences" takes place. Despite an overall decrease in visits from 60,000 to 44,000 Adlershof took first place in Berlin.

## BEREICH KOMMUNIKATION Communication and PR

Die **Medienarbeit** trug auch 2010 zum positiven Bild Adlershofs in der deutschen Öffentlichkeit bei. Die Kontaktpflege zu Journalisten wurde durch Redaktionsbesuche und die Teilnahme an der „Wissenswert“ in Bremen, dem wichtigsten deutschen Forum für Wissenschaftsjournalismus, fortgesetzt. Das „**Adlershof Journal**“ bot mit seinen sechs Ausgaben und fünf themenspezifischen Specials (zweisprachig, dt./engl.) externen Medien auch Anregungen für die eigene Berichterstattung. Mit monatlich 5,5 Millionen Seitenaufrufen und 130.000 Besuchen zählte **www.adlershof.de** zu den erfolgreichsten europäischen Technologieparkseiten im Internet (Google Page-rank 7). Seit Juni 2010 kann man sich auf Social-Media-Plattformen wie Facebook (facebook.adlershof.de), Twitter (twitter.com/technologiepark) und YouTube“ (www.youtube.com/technologiepark) informieren.

Beim Forum „**Rohstoff Wissen**“ standen politische und geschichtliche Themen im Mittelpunkt. Zum „**Ladies-Lunch**“ trafen sich Wissenschaftlerinnen und Unternehmerinnen aus Adlershof sowie Frauen aus Politik, Wirtschaft und wissenschaftsnahen Organisationen. Der „**Adlershofer Forum e. V.**“ veranstaltete sechs „Business Lunches“ und das traditionelle Terrassenfest.

**Adlershof con.vent** konnte 2010 den Umsatz um fast 60 % auf fast 600.000 Euro steigern. Zahlreiche Neukunden wurden akquiriert und Mehreinnahmen durch Rahmenprogramme sowie neue Veranstaltungsformate erzielt.

Mitte Dezember öffnete das „**Forum Adlershof**“ an der Rudower Chaussee seine Tore. Zwei denkmalgeschützte Häuser der einstigen Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVL) sind mit einem modernen Verbindungsbau zum **zentralen Adlershofer Kommunikations- und Veranstaltungsort** für jeweils bis zu 170 Teilnehmer ausgebaut worden. Die Optimahl Catering GmbH betreibt dort das Bistro „esswirtschaft“ sowie einen Biergarten.

Also in 2010, our **media relations** were conducive to the positive image Adlershof enjoys among the German public. The cultivation of contacts to journalists were upheld through visits to editorial teams and the appearance at “Wissenswert”, Germany’s leading forum for scientific journalism to be held in Bremen. With six annual issues and five bilingual specials, the “**Adlershof Journal**” stimulated coverage and comments from exter-

nal journalists. 5,5 million page hits per month and 130.000 visitors made Adlershof’s internet presence (www.adlershof.de) one of the most successful technology park websites in Europe (Google Page rank 7). Since July 2010, Adlershof is also represented on social networking sites such as Facebook (facebook.adlershof.de), Twitter (twitter.com/technologiepark) and YouTube (www.youtube.com/technologiepark).

The forum “**Rohstoff Wissen**” focused on political and historical topics. The “**Ladies Lunch**” offered an opportunity for female scientists and businesswomen from Adlershof to meet each other and other women from politics, business and science-related organisations. “**Adlershofer Forum e.V.**” organised six business lunches and the meanwhile traditional terrace party.

“**Adlershof con.vent**” succeeded in increasing revenues by almost 60% to almost 600,000 euros. Numerous new clients were acquired and additional income was generated through programmes accompanying other hosted events and entirely new formats.

The “**Forum Adlershof**” opened its doors on Rudower Chaussee in mid-December. Two listed buildings of the former German Laboratory for Aviation (DVL) were converted into the **central Adlershof communications and event venue**. Each building is capable of accommodating up to 170 people. The company Optimahl Catering GmbH operates a bistro and a beer garden there.

Baubeginn eines Flagshipstores des Automobilherstellers Audi AG (Investition: rund 32 Millionen Euro) +++ Start of construction on a flagship store for car manufacturer Audi AG (investment: around 32 million euros)



... lässt nach dem Tatort die Spannungskurve wieder steigen.

Sonntagabend, 21:41 Uhr im Studio D in Adlershof: 80 Augenpaare blicken gespannt auf Anne Will, die eben das Studio betreten hat, um ihr Publikum zu begrüßen. Im Hintergrund nehmen die Talkgäste in der beige-roten Studiolandschaft Platz und lassen ihre Mikrofone noch einmal von der Tonassistentin checken. Dann gespannte Stille, die von der Erkennungsmusik zu Anne Wills gleichnamiger Talkshow abgelöst wird. 21:45 Uhr: Anne Will begrüßt jetzt auch die Zuschauer vor den Fernsehschirmen.

Mit bis zu fünf Millionen Zuschauern ist die Sendung einer der beliebtesten Polittalks im deutschen Fernsehen. Seit 2007 diskutiert die Frau, die zuvor sieben Jahre das Gesicht der Tagesthemen war, mit ihren Gästen in Adlershof über politische Prozesse, wirtschaftliche Zusammenhänge und gesellschaftliche Trends. Nach vier Jahren Wochenendarbeit wird Anne Will ab nächsten Herbst am Mittwochabend auf Sendung gehen.

... continues to produce prime time suspense

Sunday evening, 9.41 pm. Studio D, Adlershof: eighty pairs of eyes are looking eagerly at Anne Will, who has just entered the studio to greet her audience. In the background, the panellists take their seats in the studio and quickly have their microphones checked a last time by the boom operators. Up next is silence; silence filled with anticipation, relieved only by the signature music of the nationwide television show - named after its host Anne Will. 9.45 pm: Anne Will goes on to greeting the audience in the studio and the viewers in front of the screens.

Anne Will's talk show has an audience of up to five million viewers and is one of the most popular political programmes in Germany's public broadcasting. Since 2007, Anne Will has been discussing recent developments in politics, economy and current trends in society. In the seven years prior to this, she was the anchorwoman of the national news broadcast on German public TV.

Einweihung des neuen Gebäudes der Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V. (GFaI) +++ Inauguration of a new building for the Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V. (Society for the Promotion of Applied Computer Science)



THOMAS SCHÜLEIN ...

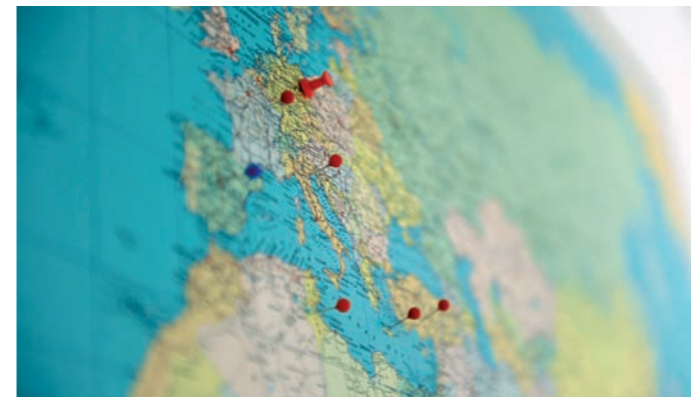
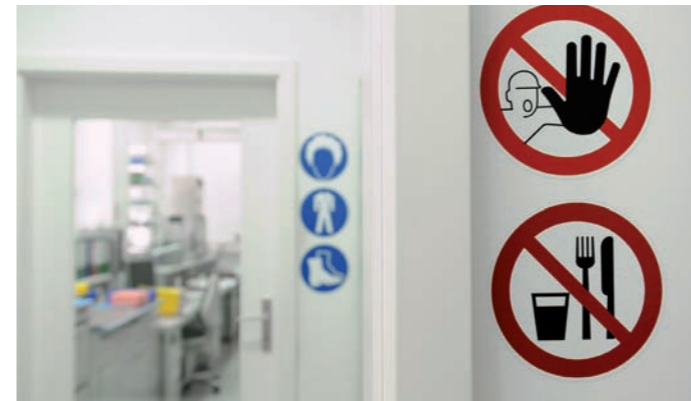
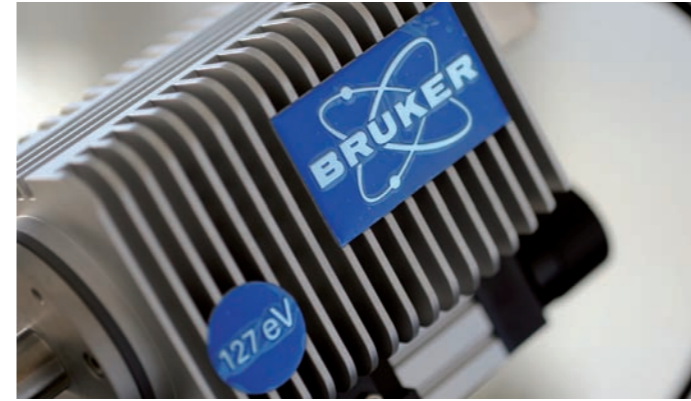
... begleitete sein Unternehmen von der DDR-Akademie bis an die NASDAQ.

Für Thomas Schüle standen die Zeichen schon frühzeitig auf Wachstum. 1991 hatte er mit einem Dutzend Mitstreitern die Röntec GmbH gegründet, genauer gesagt: aus-gegründet aus dem Zentrum für wissenschaftlichen Gerätebau der einstigen Akademie der Wissenschaften der DDR. Röntec entwickelte sich zu einem der weltweit führenden Hersteller von Röntgenspektrometern – und zu einem der am schnellsten wachsenden Adlershofer Unternehmen. 2005 folgte die Übernahme durch die an der NASDAQ, der größten elektronische Börse in den USA, gelisteten Bruker-Unternehmensgruppe – für Schüle eine Wunschehe, um das Wachstum zu beschleunigen. Die Bruker Nano GmbH gilt nicht nur unter Kunden aus Wissenschaft und Forschung als erste Adresse. In der Industrie werden die Hightechgeräte auch für die Materialentwicklung oder zur Qualitätskontrolle eingesetzt. 2011 werden die 120 Mitarbeiter in ein neues Firmengebäude umziehen, Bruker Nano plant, innerhalb der kommenden zwei bis drei Jahre mehr als 50 neue Arbeitsplätze zu schaffen.

... paved the way from the Academy of the Sciences to NASDAQ

For Thomas Schüle, all signs pointed to growth early on. In 1991, he founded Röntec GmbH together with a dozen colleagues as a spin-off from the Centre for Scientific Apparatus Engineering of the former East German Academy of Sciences. Röntec developed into one of the world's leading manufacturers of X-ray spectrometers – and into one of the fastest growing firms based at Adlershof. In 2005, the firm was taken over by the Bruker group and was consequently listed on NASDAQ, the largest screen-based trading market in the United States. For Thomas Schüle, this was a dream combination for advancing the growth of his business. Bruker Nano GmbH is the first address not only for customers from science and research. Its high-tech instruments are also used for material development and quality control in the industry. In 2011, all 120 employees will move into a new company building, and in the next two to three years, Bruker Nano is planning on creating over 50 new jobs.

Einweihung des Laborgebäudes und Unternehmenssitzes der AZBA GmbH Analytisches Zentrum Berlin Adlershof. +++ Inauguration of the laboratory building and corporate headquarters of AZBA GmbH Analytisches Zentrum Berlin Adlershof



## ADLERSHOF PROJEKT GMBH

### Zahlen und Fakten Facts and figures

Gesellschafter/Shareholders	WISTA-MANAGEMENT GMBH WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital/Nominal capital	25.000 Euro/25,000 euros
Beschäftigte/Employees	26/26
Umsatz 2010/Revenues 2010	2,3 Mio. Euro/2.3 million euros
Gremien/committees	Gesellschafterversammlung/Shareholders' Meeting

Die Adlershof Projekt GmbH ist voraussichtlich bis Ende 2012 städtebaulicher Entwicklungsträger und Treuhänder des Landes Berlin. Aufgaben: Entwicklung, Leitplanung und Betreuung der Bebauungspläne, Projektsteuerung der Infrastruktur sowie die Verwaltung des Treuhandvermögens im Entwicklungsgebiet Adlershof. Verkauf von Grundstücken an Unternehmen, Investoren und für den privaten Hausbau, Standortmarketing für das gesamte Adlershofer Entwicklungsgebiet.

Adlershof Projekt GmbH is an urban development agency and trustee of the State of Berlin presumably until the end of 2012. It is responsible for: development, lead planning and management of the development plans, infrastructure project management and the administration of the trust assets in the Adlershof. It also sells plots of land to companies and investors for private housing and is responsible for marketing the Adlershof development area as a whole.

Baubeginn der Kindertagesstätte „Spatzennest“ (geplante Fertigstellung: Frühsommer 2011) +++ Start of construction on “Spatzennest” Kindergarten (planned completion: early summer 2011)

### Verkehrerschließung, Infrastruktur, Wohnungsbau

Von den 41 **Bebauungsplanverfahren** der Entwicklungsmaßnahme Berlin-Johannisthal/Adlershof sind 27 inzwischen festgesetzt. Für fünf Bebauungspläne wird derzeit die Rechtsverordnung zur Festsetzung ausgearbeitet. Neun befinden sich noch auf dem Verfahrensweg, sieben davon sind Änderungsverfahren von Teilbereichen bereits festgesetzter Bebauungspläne.

Mit der Verlängerung der **Hermann-Dorner-Allee** bis zum Bahndamm wird 2011 begonnen. Die Beräumung der Gewerbeflächen nördlich des Groß-Berliner Damms (ehemals Stinnes AG) konnte Ende August abgeschlossen werden. Am Segelfliegerdamm ist ein 40.000 m<sup>2</sup> großes Baufeld (ehemals MGB Medizinischer Gerätebau) für das Land Berlin erworben worden, dessen Beräumung und Baufreimachung 2011 erfolgen soll. Gemeinsam mit der Deutschen Bahn wird die Entwicklung der 40 ha großen Fläche des ehemaligen Betriebsbahnhofes Schöneweide („Gleislinse“) vorbereitet. Die Installation des übergeordneten **Leit- und Orientierungssystems** für Adlershof soll bis Ende Mai 2011 abgeschlossen sein, ergänzt durch Stelen vor den wichtigsten Gebäuden im Technologiepark.

Unter dem Namen **Wohnen am Campus** vermarktet die Adlershof Projekt GmbH ein 14 ha großes Grundstück am Groß-Berliner Damm, auf dem 900 Wohneinheiten entstehen sollen. Es wird eine städtische Bebauung mit Townhouses, Stadtvillen und Geschosswohnungsbauten angestrebt. Ein weiteres Projekt in der Nähe sieht den Bau von rund 360 Studentenwohnungen vor.

### „Nachhaltige Vitalisierung des kreativen Quartiers auf und um den Campus Charlottenburg“ (NAVI)

Das Areal rund um die Technische Universität Berlin (TU) und die Universität der Künste Berlin (UdK) zählt mit zahlreichen Forschungseinrichtungen und innovativen Unternehmen zu den vielfältigsten Wissenschafts- und Kreativstandorten Deutschlands. Auf forschungsnahen Unternehmen warten dort noch 33.000 m<sup>2</sup> Entwicklungs- und 84.000 m<sup>2</sup> Bürofläche, 21.000 Arbeitsplätze können geschaffen werden. Das Projekt NAVI befasste sich von Ende 2008 bis Ende 2010 damit, dem Campus Charlottenburg zu größerer nationaler und internationaler Sichtbarkeit als bisher zu verhelfen. Initiatoren und Träger waren der Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zusammen mit der Adlershof Projekt GmbH, der Technischen Universität Berlin (TU) und der Universität der Künste Berlin (UdK).

#### Die Bilanz des NAVI-Projektteams:

- Konzeption und Aufbau eines Gründer- und Kooperationszentrums durch die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM, s. S. 24).
- Erarbeitung eines Standortprofils

- Medienarbeit, Internet-Auftritt und Veranstaltungen („Forum Campus Charlottenburg“)
- Aufbau einer interdisziplinären Plattform zur Zusammenarbeit von Technikern und Naturwissenschaftlern mit Künstlern und Kreativen („Hybrid Projekt“)
- Entwicklung und Vorstellung der Standortmarke „Campus Charlottenburg“
- Analyse des Kulturstandortes Charlottenburg (in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin)
- Aufbau einer „Immobilienallianz“. Immobilienmesse „EXPO Berlin-City West“
- Konzept für ein Standortmanagement nach der Beendigung des Projekts

TU und UdK werden die Entwicklung des „Campus Charlottenburg“ fortführen. Sie beabsichtigen die Gründung einer Vereinigung der wichtigsten Standortpartner. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgemeinschaft gegründet und ein Internetauftritt erarbeitet

(www.campus-charlottenburg.de).

### „Tempelhofer Freiheit“

Der ehemalige Flughafen Tempelhof – seit Herbst 2010 „Tempelhofer Freiheit“ genannt – soll zu einem Modellort nachhaltiger Stadtentwicklung mit deutschlandweiter Aufmerksamkeit entwickelt werden. Das Land Berlin hatte daher mit der **Adlershof Projekt GmbH am 30. Juni 2009 einen Dienstleistungsvertrag** zur Vorbereitung, Nachnutzung und Entwicklung des Geländes geschlossen. Das Unternehmen richtete daraufhin den Geschäftsbereich Tempelhof Projekt ein. Dieser erarbeitete ein Leitbild, einen Gesamtentwicklungsplan mit Entwicklungsflächen für neue Stadtquartiere einschließlich Kosten- und Finanzierungsübersicht.

Am 9. Dezember 2010 beschloss das Berliner Abgeordnetenhaus die Gründung der landeseigenen **Tempelhof Projekt GmbH**. Sie ist Gesellschaft im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung für die Entwicklung der „Tempelhofer Freiheit“ verantwortlich. Zum 1. Januar 2011 wurde das Geschäftsfeld Adlershof Projekt GmbH in die neue Gesellschaft überführt. Die Geschäftsführung übernahm **Gerhard W. Steindorf**, der rückwirkend zum 31.12.2010 aus der Geschäftsführung der Adlershof Projekt GmbH ausschied. Steindorf hatte seit 2004 wesentlichen Anteil an der Fortschreibung der Erfolgsgeschichte des Adlershofer Entwicklungsgebietes.

(http://www.tempelhoferfreiheit.de)

Baubeginn der Erweiterung eines Büro- und Geschäftshauses der Hamburger EUROPA-CENTER Immobiliengruppe. Bis Ende 2011 entstehen dort rund 7.200 m<sup>2</sup> vermietbare Fläche. +++ Start of construction work on the expansion of an office and commercial building for the Hamburg-based EUROPA-CENTER property group. Around 7,200 m<sup>2</sup> of rentable space is expected to be created by the end of 2011

### Transportation, infrastructure, house-building

A total of 27 from 41 **development planning procedures** that make up the Berlin-Johannesthal/Adlershof development project, have now been completed. For five development plans, legally-binding arrangements are currently being drawn up. Nine of these are still in progress and seven of these are subject to changes to previously approved sub-sections of already existing development plans.

In the course of 2011, street work to extend **Hermann-Dorner-Allee** up to the railway embankment will commence. At the end of August 2010, clearing of the industrial estates to the north of Gross-Berliner Damm (previously Stinnes AG) could be completed. A 40.000 m<sup>2</sup> plot of land, previously home to MGB Medizinischer Gerätebau, has been acquired on behalf of the State of Berlin at Segelfliegerdamm. Clearance and approval for the planned construction work on the site is expected for 2011. Together with Deutsche Bahn AG, the development of a 40 hectare site on the grounds of the former Schöneweide service yard is being prepared. The installation of an overall **signage system** for Adlershof is expected to be completed by the end of May 2011. Additionally, informative panels in front of the most important buildings in the technology park will complement this system.

Adlershof Projekt GmbH is currently marketing a 14 hectare plot at Gross-Berliner Damm, where 900 housing units will be created under the name **“Wohnen an Campus” (“Living on Campus”)**. The aim is to develop this area with modern forms of urban housing such as town houses, urban villas and apartment blocks. A similar project in close vicinity plans on constructing about 360 apartments for students.

### “Sustainable revitalisation of the Charlottenburg campus creative district” (NAVI)

With its many research institutions and innovative companies, the area around the Technische Universität Berlin (TUB) and Berlin University of the Arts (UdK) ranks as one of the most diverse scientific and creative sites in Germany. With 33,000 m<sup>2</sup> of development space and 84,000 m<sup>2</sup> of office space, the area is attractive for companies involved in research – with a potential of creating as many as 21,000 jobs. From the end of 2008 to the end of 2010, the NAVI project aims at establishing the Charlottenburg campus and adding to its national and international visibility. The initiators and sponsors of the project are the Berlin district of Charlottenburg-Wilmersdorf and the Berlin Senate Office for Urban Development, as well as Adlershof Projekt GmbH, Technische Universität Berlin (TUB) and Berlin University of the Arts (UdK).

#### Performance record of the NAVI project team:

- Concept for reconstruction of a business incubation and cooperation centre by Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM, see page 24).

- Working out a profile for the location
- Media relations and PR work, website and events (“Forum Campus Charlottenburg”)
- Establishment of an interdisciplinary platform for cooperation between engineers and scientists, artists and creative professionals (“Hybrid Projekt”)
- Development and presentation of the “Campus Charlottenburg” brand presence
- Analysis of the cultural strengths of Charlottenburg (in conjunction with Freie Universität Berlin)
- Establishment of a “real estate alliance”, EXPO Berlin-City West (a property trade fair)
- Concept for management of the location once the project has ended

TUB and UdK will continue the development of “Campus Charlottenburg”. They intend to associate the most important partners in an organisation. They have established a working group and a website to this end.

(www.campus-charlottenburg.de).

### “Tempelhofer Freiheit” project

The former Tempelhof airport – named “Tempelhofer Freiheit” (“Tempelhof Freedom”) since autumn 2010 – is to be developed into a model example of sustainable urban development, not only for Berlin, but also for the rest of Germany. The State of Berlin therefore signed a service **contract with Adlershof Projekt GmbH** on 30 June 2009, covering the preparation, re-use and development of the area – resulting in the company setting up the **Tempelhof Projekt** business division. The division developed a model encompassing an overall development plan including development areas for new urban quarters and an overview on costs and financing.

On 9 December 2010, the Berlin State Parliament voted for the founding of a state-owned **Tempelhof Projekt GmbH**. Commissioned by the Berlin Senate Office for Urban Development, the new company is now responsible for developing the “Tempelhofer Freiheit” project. On 1 January 2011, Adlershof Projekt GmbH was transferred into the new company. Management was taken over by **Gerhard W. Steindorf**, who retroactively retired from the management team of Adlershof Projekt GmbH by 31 December 2010. Steindorf was a key figure in the Adlershof region and substantially contributed to its success since 2004.

(www.tempelhoferfreiheit.de)

Die Immobilien-Experten-AG wird rund 60 Mio. Euro in einen Hallen- und Bürokomplex aus 14 Gebäuden investieren. Das Projekt „Am Oktogon – Campus für Gewerbe und Technologie“ soll bis Ende 2012 abgeschlossen sein. +++ Immobilien-Experten-AG announces an investment of around 60 million euros in a hall and office complex made up of 14 buildings. The “Am Oktogon – Campus für Gewerbe und Technologie” project is expected to be completed by the end of 2012.

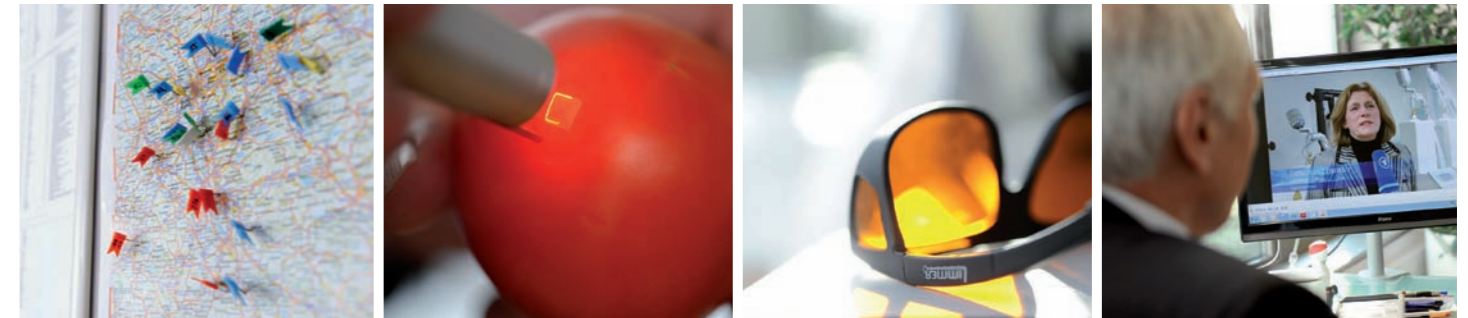


FELICITAS UND LOTHAR LIMMER ...

Die FUSS-EMV Ing. Max Fuss GmbH & Co. KG feiert Grundsteinlegung einer Erweiterung ihres Firmengebäudes (3.000 m<sup>2</sup>). Das Unternehmen ist auf den Bau von Entstörkomponenten spezialisiert. +++ FUSS-EMV Ing. Max Fuss GmbH & Co. KG celebrates the laying of the foundation stone for the expansion of its company building (3,000 m<sup>2</sup>). FUSS-EMV specialises in the manufacturing of interference suppression components.

**... zogen von Schleswig-Holstein nach Berlin, weil sie Adlershof für den idealen Standort ihres Familienunternehmens halten**

Die Bedeutung des gebündelten Lichtstrahls hat Lothar Limmer früh erkannt – schon seit den 1970er-Jahren entwickelte der heute 64-jährige Ingenieur Lasergeräte für den medizinischen Einsatz. Der frühere Standort nahe Hamburg war die erste Wahl bei der Unternehmensgründung, im Jahr 2006 entschied sich das mittelständische Unternehmen in mittlerweile zweiter Generation für einen Wechsel nach Berlin Adlershof. Maßgebend für ein weiteres zügiges Wachstum waren die gute Infrastruktur sowie der enge Kontakt zwischen Instituten, Zulieferern und der langen Tradition medizinischer Forschung in Berlin. Die technisch aufwendigen Geräte z. B. für die schonende Therapie gutartiger Prostatavergrößerungen (BPH) oder von Tumoren werden mittlerweile komplett in Adlershof hergestellt und in Zusammenarbeit mit führenden Kliniken wie der Charité weiterentwickelt. Rund ein Viertel mehr Umsatz erwartet Felicitas Limmer, Geschäftsführerin der Limmer Laser GmbH für das Jahr 2011. Dies sei vor allem auf neu eingeführte Produkte und steigende Exporte zurückzuführen.



**... considered Adlershof the perfect location for their family business**

Lothar Limmer recognised the importance of beams of coherent light early on. The 64-year-old engineer has been developing laser devices for medical use since the 1970s. Back then, Hamburg, where his company was previously based, was his location of choice to start up his business. In 2006, he decided to move his meanwhile medium-sized company in its second generation of management to Berlin Adlershof. The prevailing reasons for the continuing dynamic growth were the excellent infrastructure, the close contact between institutions and suppliers, plus the benefits of a long tradition of medical research in Berlin. His highly sophisticated instruments, utilised in a mild therapy method for the treatment of benign prostate enlargement (BPH) or tumours, are now fully manufactured in Adlershof and further developed in conjunction with leading clinics such as the famous Berlin medical centre Charité. His wife Felicitas is Managing Director of Limmer Laser. She expects to see an increase in sales by around a quarter in 2011.

Im Deutsch-Russischen Museum in Berlin-Karlshorst diskutiert die WISTA-MANAGEMENT GMBH über „Intellektuelle Reparationen nach dem Zweiten Weltkrieg“. Mit rund 140 Gästen ist es eine der bestbesuchten Veranstaltungen der Reihe „Rohstoff Wissen“. +++ WISTA-MANAGEMENT GMBH discusses “Intellectual Reparations after the Second World War” in the German-Russian Museum in Berlin Karlshorst. With around 140 guests, the event is one of the best attended installments of the “Rohstoff Wissen”

## INNOVATIONS-ZENTRUM BERLIN MANAGEMENT GMBH (IZBM)

### Zahlen und Fakten Facts and figures

Gesellschafter/Shareholders	WISTA-MANAGEMENT GMBH WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital/Nominal capital	51.200 Euro/51,200 euros
Beschäftigte/Employees	14/14
Umsatz 2010/Revenues 2010	3,5 Mio. Euro/3.5 million euros
Gremium/committee	Gesellschafterversammlung/Shareholders' Meeting

Die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH betreibt das Innovations- und GründerZentrum (IGZ) und das Internationale Gründerzentrum (OWZ) in Berlin Adlershof sowie in enger Kooperation mit der Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH (ORCO-GSG) das Berliner Innovations- und Gründerzentrum (BIG) im Technologie- und Innovationspark Berlin (TIB) in Berlin-Wedding. Aufgaben: Ansiedlung und Betreuung von Unternehmen, Unterstützung bei Unternehmenskonzepten, Bereitstellung von Büro-, Labor- und Multifunktionsflächen.

Ende 2010 betreute die IZBM 200 Unternehmen, 101 davon in Adlershof (Auslastung von IGZ und OWZ: 97 %). 16 Unternehmen zugezogen, zehn davon waren Unternehmensgründungen. Die Umsätze der in Adlershof ansässigen Unternehmen stiegen um 14,3 % auf 102, 8 Mio. Euro, der Fördermittelanteil ging gegenüber 2009 um 16,5 % auf 5,2 Mio. Euro zurück.

Die IZBM engagierte sich außerdem als Kooperationspartner, Juror und Coach beim Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg, im Technologieausschuss der Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) und bei der Initiative „IHK vor Ort“ im Stadtbezirk Treptow-Köpenick sowie als Koordinator des InnoKollegs, eines von ihr angeregten informellen Gesprächskreises von Vertretern aus Innovationszentren in Berlin und Umgebung.

Die IZBM erstellte ein Konzept zum Aufbau und Betrieb des „**CHIC – Charlottemburger Innovations-Centrum**“ im einstigen „Gerling“-Haus an der Bismarckstraße. Ihr Antrag zur Bereitstellung von Mitteln aus der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) für den ersten Bauabschnitt wurde im Oktober bewilligt. Für rund 30 Unternehmensgründungen werden 1.500 m<sup>2</sup> Nutzfläche hergerichtet. Im Frühjahr 2011 können die ersten Unternehmen einziehen. Das Gesamtprojekt umfasst eine Fläche von 5.500 m<sup>2</sup>. Mit dem zweiten Bauabschnitt wird

ebenfalls 2011 begonnen. Das „CHIC“ resultiert aus dem Projekt „Nachhaltige Vitalisierung des kreativen Quartiers auf und um den Campus Charlottenburg“ (NAVI, s. S. 20).

Auf Bitten des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf und des Berlin Südwest e. V. reichte die IZBM Ende Oktober ein „Konzept für den Aufbau und Betrieb für das „**Technologiezentrum Südwest**“ ein. Die grundsätzliche Förderfähigkeit wurde bereits bestätigt. Nach Zustimmung ihres Gesellschafters wird die IZBM einen Antrag auf Gewährung von GRW-Mitteln zum Aufbau des Zentrums in unmittelbarer Nachbarschaft zur Freien Universität Berlin, zur Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und zur Max-Planck-Gesellschaft stellen.

Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH runs the Innovation and Start-Up Centre (IGZ) and the International Start-Up Centre (OWZ) in Berlin Adlershof, and cooperates closely with Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH (ORCO-GSG) to run the Berlin Innovation and Start-Up Centre (BIG) in Berlin Wedding. IZBM provides a wide range of services including relocation and business support, assistance with business concepts, and the provision of office, laboratory and multifunctional spaces.

At the end of 2010, IZBM was servicing 202 companies, including 101 at Adlershof (occupancy rate: 97%). 16 companies moved in, 10 of which were fully set up here. The turnover of Adlershof-based companies rose by 14.3% to 102.8 million euros, with the share of subsidies decreasing by 16.5% to 5.2 million euros compared to the previous year.

Zum traditionellen Terrassenfest von Adlershof con.vent. kommen rund 250 Gäste. +++ Adlershof con.vent's traditional terrace party is attended by around 250 guests.

Furthermore, IZBM acted as partner, judge and coach for the Berlin-Brandenburg Business Plan Competition. It served on the technology committee of Berlin Chamber of Industry and Commerce (IHK) and the “IHK vor Ort” (“IHK on site”) initiative in the district of Treptow-Köpenick, as well as acting as the coordinator of InnoKolleg - an informal circle of representatives of innovation centres in the Berlin area, which was induced by IZBM.

IZBM created a concept for the setup and operation of the “**CHIC-Charlottemburger Innovations-Centrum**” in the former “Gerling Haus” on Bismarckstrasse. Approval for the application for funding from the budget provided by the Joint Agreement for the Improvement of Regional Economic Structures (GRW) for the first phase of construction was gained in October. 1,500 m<sup>2</sup> of available floor space are being prepared for approximately 30 start-up companies. In spring 2011, the first of these companies will commence operation. The whole area designated for the project is 5,500 m<sup>2</sup> large. The second phase of construction will also begin in 2011. The establishment of “CHIC” was a result of the aforementioned NAVI project for the revitalisation of the Charlottenburg campus. (See page 21).

At the request of the Berlin's Steglitz-Zehlendorf district authority and Berlin Südwest e.V., IZBM submitted a “concept for the construction and operation of the “**Technologiezentrum Südwest (Technology Centre South West)**” at the end of October. The eligibility for the funding of this project has already been signalled. Once the shareholders have approved, the IZBM will apply for GRW funds to finance the construction of the centre, which will be established in the immediate vicinity of Freie Universität Berlin, the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM) and the Max-Planck-Gesellschaft.

Die Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin (BTB) weiht ihre erneuerte Energiezentrale ein. Zugleich hat die BTB mit der SOLON SE ein neues Biogasblockheizkraftwerk errichtet. +++ Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin (BTB) inaugurates its upgraded power plant. At the same time BTB, takes up the construction of a new biogas cogeneration unit together with SOLON SE.

An den Tagen der Forschung nehmen rund 900 Schüler aus Berlin und Brandenburg teil. Veranstalter sind die IGafa, das Netzwerk der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Adlershof, die Humboldt-Universität zu Berlin und die WISTA-MANAGEMENT GMBH. +++ Approximately 900 schoolchildren from Berlin and Brandenburg take part in Adlershof's Research Days. They are organised by IGafa (the network for non-university research institutions in Adlershof), the Humboldt University of Berlin, and WISTA-MANAGEMENT GMBH

**... kehrte nach einigen Jahren in Berlins Mitte als Unternehmenschef nach Adlershof zurück.**

*Der Name ist neu. Doch hinter der seit 2009 tätigen 3B Pharmaceuticals GmbH (3BP) verbirgt sich ein Team von Forschern, von denen viele bereits in den 1990er-Jahren im Innovations- und Gründerzentrum Adlershof zusammengearbeitet haben. Damals begann die Geschichte der Jerini AG, der es 2008 als einem der ersten deutschen Biotech-Unternehmen gelang, ein Medikament zur Marktreife zu bringen. Als das Unternehmen daraufhin von der britischen Shire plc. übernommen wurde, sollte die gesamte Forschung eingestellt werden. Also machte sich Ulrich Reineke, der in Biochemie promoviert wurde und über viele Jahre die biologische Forschungsabteilung aufgebaut und geleitet hatte, selbstständig: Er erwarb von Jerini mehrere Forschungsprojekte sowie die Laborausstattung und zog im April 2010 mit seinem Team wieder nach Adlershof. Hier widmet sich 3BP der Entwicklung von Peptiden, die auf den einzelnen Patienten zugeschnittene Behandlungen ermöglichen. In der Pipeline finden sich therapeutische Verfahren für Krebs und andere Krankheiten, für die es bisher keine ausreichenden Behandlungsmöglichkeiten gibt.*

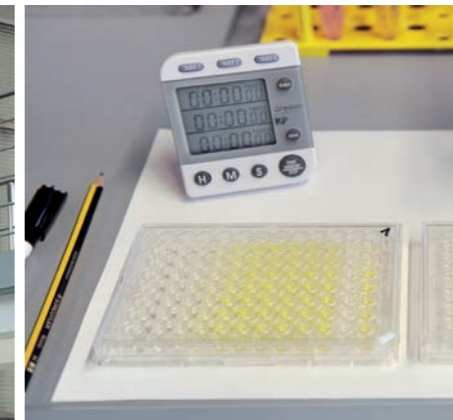
**... returned to Adlershof as a CEO.**

*The company's name is relatively new. 3B Pharmaceuticals GmbH (3BP) started its operational business in 2009. But most of the company's staff already worked together for Jerini AG in the Adlershof Innovation and Start-Up Centre in the 1990s. Later, in 2008, Jerini would become the first German biotech company to bring a medication successfully to market. Ulrich Reineke, who earned a Doctor's degree in biotechnology, had built up and led Jerini's biological research department over many years. Later, after the company was taken over by the British firm Shire plc, all research was to be discontinued.*

*At that time, Reineke dared the leap to self-employment. He acquired several research projects from Jerini, as well as some laboratory equipment and is back to working together with his team at Adlershof since April 2010. 3BP currently focuses on the development of peptides which will allow therapy to be tailored to individual patient's needs. In addition to this, procedures for cancer and other diseases that currently cannot be sufficiently treated will be developed.*



ULRICH REINEKE ...



Die WISTA-MANAGEMENT GMBH schließt mit dem chinesischen Technologiepark XI'AN eine Vereinbarung über eine künftige Zusammenarbeit. +++ WISTA-MANAGEMENT GMBH reaches agreement with the Chinese technology park XI'AN concerning future operation

## ADLERSHOF FACILITY MANAGEMENT GMBH (AFM)

### Zahlen und Fakten Facts and figures

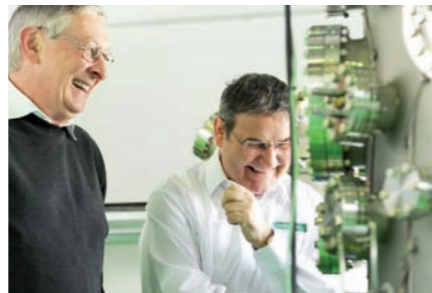
Gesellschafter/Shareholders	WISTA-MANAGEMENT GMBH (95 %), Adlershof Facility Management GmbH (5 %) WISTA-MANAGEMENT GMBH (95 %), Adlershof Facility Management GmbH (5 %)
Stammkapital/Nominal capital	150.000 Euro/150,000 euros
Beschäftigte/Employees	37/37
Umsatz 2010/Revenues 2010	8,5 Mio. Euro/8.5 million euros
Gremien/committees	Gesellschafterversammlung/Aufsichtsrat Shareholders' Meeting/Supervisory Board

Aufgaben des Facility-Management-Dienstleisters: kaufmännische, technische und infrastrukturelle Leistungen zur Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken. Die AFM bietet ihre Leistungen im gesamten Adlershofer Entwicklungsgebiet an.

Die AFM steigerte ihren Umsatz 2010 von 4,7 auf 8,5 Mio. Euro. Die Betriebsleistung nahm um drei Prozent zu. Ein Rahmenvertrag mit der WISTA-MANAGEMENT GMBH schuf eine stabile Geschäftsgrundlage für die nächsten Jahre.

Ausgehend von den wachsenden Anforderungen an Wartung und Instandsetzung technischer Gebäudeausrüstungen erweiterte und qualifizierte die AFM ihr Instandhaltungsteam in den Bereichen Heizung, Lüftung, Sanitär sowie Elektro- bzw. Mess-, Steuer- und Regelanlagen. Damit kann die AFM den wachsenden spezifischen Anforderungen der Mieter bei Umbauten oder technischen Investitionen gerecht werden.

Besondere Anstrengungen galten dem Kosten- und Energiemanagement. In Zusammenarbeit mit der WISTA-MANAGEMENT GMBH wurde die Stickstoffversorgung im Zentrum für Photonik und Optik modernisiert. Außerdem überprüfte die AFM unter Berücksichtigung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) den relevanten Gebäudebestand auf Grundlage der Verbrauchswertmethode und stellte Energieausweise aus. Des Weiteren unterstützte sie die Adlershof Projekt GmbH bei der Übernahme des ehemaligen MGB-Geländes am Segelfliegerdamm mit einer Fläche von rund 41.000 m<sup>2</sup> und 29 Gebäuden und die WISTA-MANAGEMENT GMBH bei Veranstaltungen (z. B. „Lange Nacht der Wissenschaften“).



## UWE SCHNECK UND WOLFGANG DREWITZ ...



**... gehören nicht erst seit ihrer Expansion nach England zu den Weltmarktführern ihrer Branche.**

Die Geschichte der FMB Feinwerk und Messtechnik GmbH begann in der Nachwendzeit, als viele Forscher der aufgelösten Akademie der Wissenschaften der DDR den Sprung in die Marktwirtschaft wagten. Heute zählen Uwe Schneck und Wolfgang Drewitz zu den Weltmarktführern bei der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Vakuumsystemen und Beamlines für Infrarot- und weiche Röntgenstrahlung. Für die Expansion in die harte Röntgenstrahlung kaufte FMB 2007 die Oxford Danfysik. Nach einer gelungenen Fusion beschäftigen Schneck und Drewitz an beiden Standorten gut 100 Mitarbeiter.

Rund ein Jahr vergeht durchschnittlich zwischen Bestellung und Auslieferung der High-technanlagen – was nicht nur an den vollen Auftragsbüchern der Adlershofer liegt, sondern an den vielen Tausend Arbeitsstunden, die in jedes einzelne Projekt fließen.

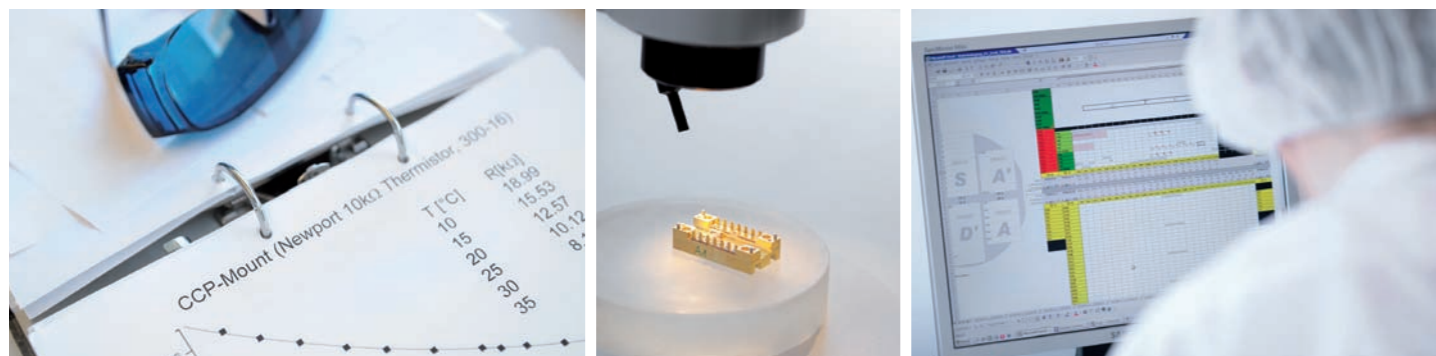
**... rank as market leaders, not just since they expanded to England**

The history of FMB Feinwerk- und Messtechnik GmbH starts after the fall of the Berlin Wall. Back then, many researchers from the disbanded East German Academy of Sciences dared to make a plunge into market economy – among them were Uwe Schneck and Wolfgang Drewitz. Meanwhile their company ranks among the world market leaders regarding the development, construction and manufacturing of vacuum systems and beamlines for infra-red and soft X-radiation. In 2007, FMB bought Oxford Danfysik. This purchase enables the company to expand to hard X-radiation. Following the successful fusion of the two companies, Schneck and Drewitz now employ a staff of nearly 100 people.

It takes about a year on average between receiving an order and delivering the high-tech facilities. This is not just due to the pleasant fact that order books are full, but also because thousands of hours of work are required to complete each individual project.



KATRIN PASCHKE ...



Einweihung des Produktions- und Bürogebäudes der SENTECH Instruments GmbH, die zeitgleich ihren 20. Geburtstag feiert. Das Unternehmen ist im wissenschaftlichen Gerätebau tätig. +++ Inauguration of the production and office building of SENTECH Instruments GmbH, and at the same time celebration of its 20<sup>th</sup> anniversary. The company's activities focus on scientific apparatus engineering.

Adlershof Facility Management GmbH delivers commercial, technical and infrastructure services for the management of buildings and land. It offers these services throughout the Adlershof development area.

In 2010, it increased its turnover from 4.7 million euros to 8.5 million euros. Operating performance improved by around 3%. A framework agreement reached with WISTA-MANAGEMENT GMBH provides a sound basis for business continuity over the next few years.

Faced with growing demand for maintenance and repairs, AFM has expanded and qualified its maintenance and repair team in the areas of heating, ventilation, electrical amenities, measurement and control systems. This will also enable AFM to meet the growing and specific demands of tenants in respect of conversions or technological investment.

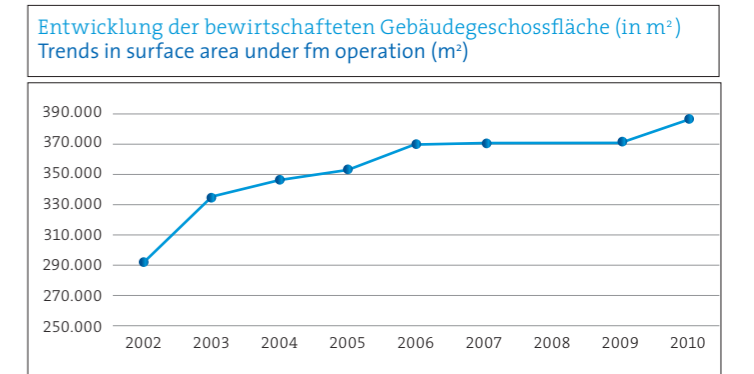
Particular attention has been paid to the area of **cost and energy management**. Working together with WISTA-MANAGEMENT GMBH has made it possible for the supply of nitrogen to the Centre for Photonics and Optics to be modernised. Furthermore, taking into account the requirements of energy saving regulations (EnEV), AFM inspected the relevant building stock based on the consumption value method and issued energy passes. In addition, AFM supported Adlershof Projekt GmbH in its takeover of the former MGB land on Segelfliegerdamm, with a surface area of approximately 41,000 m<sup>2</sup> and 29 buildings, and also assisted WISTA-MANAGEMENT GMBH at events (such as the "Long Night of the Sciences").

**... forscht für gestochen scharfe Bilder.**

Mit Laserlichtquellen lassen sich faszinierend echt wirkende Bilder erzeugen. Für alltägliche Anwendungen sind die Systeme jedoch noch zu groß. Daher entwickelt Katrin Paschke mit ihrem Team am Ferdinand-Braun-Institut, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH), miniaturisierte Lasersysteme hoher Leistung bei guter Strahlqualität. Das rote Licht wird von nur reiskorngroßen Halbleiterlasern direkt erzeugt, während grünes Licht mithilfe von Frequenzverdoppelung entsteht. Die brillanten Laserlichtquellen sollen künftig nicht nur in Planetarien oder Flugsimulatoren gestochen scharfe Bilder liefern, Laserfernsehen könnte lebensechte Bilder auch im heimischen Wohnzimmer bieten. Lasermodule im grünen Spektralbereich eröffnen zudem Anwendungen in Medizintechnik, Security oder Grundlagenforschung. Katrin Paschke begann ihre Karriere 1998 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am FBH in Adlershof. 2006 schloss sie ihre Promotion zu hochbrillanten Laserstrahlquellen an der TU Berlin ab. Bereits ein Jahr später übernahm sie die Leitung der Arbeitsgruppe „Hybride Lasersysteme“ am FBH.

**... researches for sharper images**

Laser light sources can produce fascinatingly realistic pictures. The systems, however, are still far too large for everyday use. Consequently, Katrin Paschke and her team at the Ferdinand Braun Institut, Leibniz Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) are working hard at developing high-performance, miniaturised laser systems while maintaining a high beam quality. Red light is produced directly by tiny semi-conductor lasers, while green light is created using frequency doubling. In future, brilliant laser light sources will not only be providing the necessary sharp images for planetariums or flight simulators, but could also be employed to produce lifelike pictures on laser TVs in regular living rooms. Moreover, laser modules in the green spectrum area can be applied in medical technology, security and fundamental research. Katrin Paschke began her career as a scientific assistant at the FBH in Adlershof in 1998. In 2006, she moved on to work on so-called brilliant laser light sources at the Technische Universität Berlin. Just one year later, she took over management of a working group called "Hybrid Laser Systems" at FBH.





Am Südausgang des S-Bahnhofs Adlershof eröffnete die DB Netz AG einen Fußgängertunnel. +++ DB Netz AG opens a pedestrian tunnel at the southern exit of Adlershof's suburban railway station

## ADLERSHOF IN ZAHLEN

### STADT FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND MEDIEN

Fläche ..... 4,2 km<sup>2</sup>  
 Beschäftigte ..... 14.148  
 Unternehmen ..... 866  
 Wiss. Einrichtungen ..... 17  
 Umsätze\* 2010 ..... 2,1 Mrd. Euro

\* Unternehmen (einschließlich Fördermittel) und Budgets der wissenschaftlichen Einrichtungen und Behörden (einschließlich Drittmittel)

### WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARK

Schwerpunkte: Photonik und Optik; Mikrosysteme und Materialien; Informationstechnik und Medien; Biotechnologie und Umwelt; Photovoltaik

Unternehmen ..... 425  
 Mitarbeiter ..... 4.908  
 Ansiedlungen 2010 ..... 46 Unternehmen  
 Umsatz 2010 ..... 580,2 Mio. Euro  
 (Fördermittel-Anteil: 6,4 %)

### WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN

Außeruniversitäre  
 Forschungseinrichtungen ..... 11  
 Mitarbeiter ..... 1.701

Budgets (2010):  
 Grundfinanzierung ..... 114,8 Mio. Euro  
 Förder-/Drittmittel ..... 56 Mio. Euro

### HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Institute für Informatik, Mathematik, Chemie, Physik, Geographie und Psychologie

Mitarbeiter ..... 925  
 Studenten ..... 7.874

Budgets (2010):  
 Grundfinanzierung ..... 39,0 Mio. Euro  
 Drittmittel ..... 20,5 Mio. Euro

### MEDIENSTADT

Unternehmen ..... 139  
 Mitarbeiter ..... 1.734 (inkl. freier Mitarbeiter)  
 Umsätze (2010) ..... 176,7 Mio. Euro

### SONSTIGE UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN IM ENTWICKLUNGSGEBIET

Unternehmen ..... 302  
 Mitarbeiter ..... 5.000  
 Neuansiedlungen (2010) ..... 81 Unternehmen  
 Umsätze (2010) ..... 1.163 Mrd. Euro (inkl. SOLON SE)

Einweihung des Fröbel-Kindergartens. Er bietet bis zu 90 Kindern Platz. +++ Inauguration of the Fröbel kindergarten, which can accommodate up to 90 children.

## ADLERSHOF IN FIGURES

### CITY OF SCIENCE, TECHNOLOGY, AND MEDIA

Area ..... 1,038 acres  
 Employees ..... 14,148  
 Enterprises ..... 866  
 Scientific institutions ..... 17  
 Turnover\* 2010 ..... 2.1 billion euros

\* all companies (including subsidies) and budgets of the scientific institutions (including third-party funds)

### SCIENCE AND TECHNOLOGY PARK

Focus of activity: photonics and optics; microsystems and materials; information technology and media; biotechnology and the environment; photovoltaics.

Companies ..... 425  
 Employees ..... 4,908  
 Settlements in 2010 ..... 46 companies  
 Turnover 2010 ..... 580.2 million euros  
 (subsidies: 6.4%)

### SCIENTIFIC INSTITUTIONS

Non-University Scientific  
 Institutions ..... 11  
 Employees ..... 1,701

Budgets (2010):  
 Basic financing ..... 114.8 million euros  
 Third-party funds ..... 56 million euros

### HUMBOLDT-UNIVERSITY OF BERLIN

Institutes for Computer Science, Mathematics, Chemistry, Physics, Geography and Psychology

Employees ..... 925  
 Students ..... 7,874

Budgets (2010):  
 Basic financing ..... 39.0 million euros  
 Third-party funds ..... 20.5 million euros

### MEDIA CITY

Companies ..... 139  
 Employees ..... 1,734 (including freelancers)  
 Turnover (2010) ..... 176.7 million euros

### OTHER COMPANIES AND ESTABLISHMENTS IN THE DEVELOPMENT AREA

Companies ..... 302  
 Employees ..... 5,000  
 New settlements (2010) ..... 81 companies  
 Turnover (2010) ..... 1,163 billion euros (incl. SOLON SE)

Die Aktiv-Schuh Handelsgesellschaft mbH erwirbt ein 10.164 m² großes Grundstück für ihre neue Firmenzentrale. +++ Aktiv-Schuh Handelsgesellschaft mbH acquires a 10,164 m² plot for its new company headquarters

Eine große Pensionskasse erwirbt das Grundstück an der Straße Am Studio Ecke Rudower Chaussee für den Bau eines Bürogebäudes. +++ A leading pension fund acquires the corner site between Strasse Am Studio and Rudower Chaussee to construct an office building.

---

## TEILNAHME AN MESSEN UND AUSSTELLUNGEN 2010

### Participation in trade fairs and exhibitions in 2010

---

Bio 2010 (Chicago, USA)  
 Bionnale der Biotechnologie (Berlin)  
 Biotechnica (Hannover)  
 CeBIT (Hannover)  
 EU PVSEC (European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition, Hamburg)  
 Expo Real (München)  
 Hannover Messe Industrie  
 International Scientific and Technical Conference Innovation Forum (St. Petersburg, Russland)  
 Intersolar (Internationale Fachmesse für Solartechnik, München)  
 ILA Berlin Air Show (Berlin-Schönefeld)  
 Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP)  
 Mobile Future Day, KISTA (Stockholm)  
 MIPIM (Marché International des Professionnels de l'immobilier, Cannes, Frankreich)  
 Photonica (Moskau)  
 Photonics West (San José, USA)

---

## IMPRESSUM

### Imprint

---

Herausgeber/Publisher: WISTA-MANAGEMENT GMBH  
 Redaktion/Editor: Dr. Peter Strunk (V.i.S.d.P.)  
 Gesamtherstellung und Layout/Production and Layout: art core Werbeagentur GmbH  
 Fotos/Photos: Andrea Katheder,  
 Foto Seite 17/Photo Page 17: NDR/Wolfgang Borrs  
 Druck/Printing: Motiv Offset GbR  
 Berlin, April 2011

---

## KONTAKT Contact

---

### **WISTA-MANAGEMENT GMBH**

Rudower Chaussee 17  
12489 Berlin

Deutschland (Germany)

Tel.: +49 (0) 30/63 92 22 00  
Fax: +49 (0) 30/63 92 22 01

E-Mail: [pr@wista.de](mailto:pr@wista.de)

[www.adlershof.de](http://www.adlershof.de)